

BAYERISCHER WALD – EIN STARKES STÜCK HEIMAT

www.muw-werben.de | office@muw-werben.de | Tel.: 08505 86960-0



*Frohe Weihnachten
und einen guten
Rutsch!*

Eine Reise in die Vergangenheit

Fotoclub Waldkirchen zeigt Kurzfilm über die Dampflokfahrt auf der Ilztalbahnstrecke.

Mehr auf Seite 05

Unser großer Jahresrückblick

Was ist in diesem Jahr alles in der Welt und in unserer Region passiert? Das erfahren Sie hier!

Mehr ab Seite 06

Informatik zum Anfassen

Kinderpflegeschüler der Berufsfachschule Schlag lernen Programmieren.

Mehr auf Seite 27

GTÜ Plöching GmbH & Co. KG
Kfz-Sachverständige in Ostbayern
ADAC

Tiefenbach - Plattling - Deggendorf

Oldtimer

- Oldtimer-Gutachten
- Classic Data Bewertungen
- Unfallgutachten
- H-Kennzeichen (GTÜ)

www.ploechinger.de

Ein Blick durch Glas

Foto: h.schoppa

Hans und Gretl

von Rupert Berndl

Gretl: Griaß di Hans.

Hans: Griaß di Gretl. Oiso woaßt, i bin scho wirkle froh, dass mia zwoa einfach net älter werdn. Du schaust mit deim scheena Gwand immer noch so ju-

gendlich und fesch aus, ois wia am erstn Tag.

Gretl: A so a scheens Kompliment hast mia denerscht no nia gmacht. Was is denn los mit dir? Bist krank?

Hans: Awo! Aber man macht se hoid so seine Gedankn, wenn ma tagaus tagein de gleichn Leut sehgt und mitanschaun muass, wia schnell die Schönheit vergeht, wia s' oiwei älter und runzlicher werdn, oiwei buglada daherkemman und d' Fiaß allmählich auslassn.

Gretl: Na na! Heit, moan i, hast an Moralischn! Da brauchst dir nix denga, wenn d' Leut oiwei älter werdn, des is ganz normal und außerdem is für de Oidn bei uns herin im Woid bestens gesorgt. D' Caritas und andere Betreiber baun doch rundum wunderbare Altenheime. Erst vor kurzem ham s' zum Beispui bei uns da in Woidkiacha de oidn Leut vom Altenheim draußn in des neue Caritas-Seniorenheim auf'n

Karoli naufr verfracht. Da is s' vielleicht schee! De Aussicht, d' Zimmer luftig und hell, neue Möbel ham s' aa kriagt. Und der Doktor Schmidbauer lasst se aa net lumpn, der hat in de letztm Jahre denerscht scho glei in jedem Dorf, wia beispuiweise in Neureichenau, in Röhrnbach, oder in Freyung so einen Rentnerpalast eröffnet. Und des alles für de oidn Leut, weil die meistn alloa nimmer zrecht kemman. Vui kann ma nimmer alloa lassn, krank san s' und gebrechlich. Greise hoid.

Hans: So ein Schmarrn! D' Leut werdn zwar älter, aber in der Regel bei bester Gesundheit, weil sie mithilfe der modernen Medizin so lang hergspritzt, aufputscht und multifunktional tabletisiert werdn, bis so munter und aufkratzt san, dass ma moana kannt, sie san hochgradig im Unterzucker. Da datst di wundern, wenn so a Baldriantruppe aufmarschiert! Da fliagn d' Fetzn, da geht's auf!

Heut lasst se so mancher 85-jährige Kukidentbubi no gschwind von einem tibetanischn Sherpa auf'n Mount Everest aufeziahgn, oder er unternimmt mit seiner hochbetagten Lebensabschnittspartnerin no eine Fernreise mit der transsibirischn Eisenbahn bis ganz hintere nach China. Ganz beliebt san bei de oidn Leut die Kreuzfahrtn auf der Donau. Nirgendwo auf der Welt gibts' so vui Krampfader- und Stützstrümpfträger, wia auf dene Arthrosedampfer.

Gretl: Des is doch schee, wenn oide Leut no so unternehmungslustig san! Und Geld ham de meistn scheinbar aa grad gnuat.

Hans: Und soiche, dermaßn jung gebliebene Oide bringst natürle net so leicht in oan von dene Mumientempl eine. De san net seltn no so frisch, dass no dabei san, wenn die eigenen Kinder zu eahna in's Altenheim ziahgn. Obwohl der oane oder andere schon so betagt is, dass er

vielleicht no das älteste Verkehrsleitsystem der Welt gsehgn haben könnt.

Gretl: Was is denn des?

Hans: Des is der Stern von Bethlehem. Pfiat di Gretl.



Fotos: Berndl

Dienstag, 24. Dezember 2019

min 2° max 5°

Mittwoch, 25. Dezember 2019

0° 4°

Donnerstag, 26. Dezember 2019

0° 4°

Autohaus
Platzer & Wimmer GmbH

Goldener Steig 40 - 94116 Hutthurm - Tel: 08505 90000
info@platzer-wimmer.de - www.platzer-wimmer.de

Das Wetter in der Region wird Ihnen präsentiert von **Platzer & Wimmer**



*All unseren Leserinnen und Lesern,
Geschäftspartnern und Anzeigenkunden
wünschen wir frohe, friedliche und gesegnete
Weihnachten
und viel Glück, Gesundheit und Erfolg
im neuen Jahr!*

M **UND** **W**
MEDIENHAUS

muw-werben.de

Helfen vor Ort!

Hutthurmer Tafel unterstützt bedürftige Familie.
Helfen Sie mit!

Hutthurm. Anlässlich der alljährlichen weihnachtlichen Spendenübergabe der Raiffeisenbank an verschiedene Organisationen, Vereine und Verbände durfte sich auch die Hutthurmer Tafel über eine Spende zur Anschaffung eines Kühlfahrzeugs freuen.

Tafel-Vorsitzender Pfarrer i.R. BGR Herbert Oberneder startete zugleich einen Spendenaufruf für eine bedürftige Familie aus dem Hutthurmer Raum. Daraufhin ließ Helmut Kronbauer den sprichwörtlichen „Hut“ herumgehen, in den die Anwesenden gerne eini-



(v.l.) Wolfgang Bieringer, Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Büchlberg, Initiator Helmut Kronbauer, Pfarrer i.R. BGR Herbert Oberneder und der Büchlberger Gemeinderat Josef Hasenöhrl.
Foto: MuW/m.wagner

ge Scheine legten. Wenn auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, dieser Familie vor Ort helfen möchten, dürfen Sie gerne direkt an eines der folgenden Konten spenden:

Caritas,
BIC GENODEF1TIE, IBAN
DE81740627860001854127
oder an die Tafel, **BIC**
GENODEF1TIE, IBAN
DE28740627860101854127.
Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Miethilfe“ an.

Silvia Pflug ist die erste Försterin im Nationalpark

Gebürtige Oberpfälzerin übernimmt Leitung der Dienststelle Bayerisch Eisenstein

Bayerisch Eisenstein. Neuste Erkenntnisse bei der Forschung oder moderne Methoden in der Umweltbildung - der Nationalpark Bayerischer Wald war als ältester Deutschlands schon in vielen Dingen Vorreiter. Eines hat jedoch fast 50 Jahre gedauert. Und zwar, dass eine Frau die Leitung einer Nationalparkdienststelle übernimmt. Nun ist auch das geschafft. Seit 15. Oktober arbeitet Silvia Pflug als erste Försterin im Nationalpark Bayerischer Wald und leitet das Revier Bayerisch Eisenstein.

Zuvor war die 41-Jährige im Kreisforstamt in Freudenstadt in Baden-Württemberg in der Privatwaldbetreuung eingesetzt. „Im Studium an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in Freising spielte das The-



Verkehrssicherung mit schwerer Maschine: Silvia Pflug hat sich im Nationalpark bereits gut eingearbeitet.

Foto: Elke Ohland/Nationalpark Bayerischer Wald

ma Waldnaturschutz eine große Rolle, was auch der Hauptgrund für mich war, den Studiengang zu wählen.“ Leider habe sie aber im Arbeitsalltag schnell gemerkt, dass der Naturschutzgedanke insbesondere im Privatwald immer hinten anstehen muss. „Der bestimmende Faktor in der Forstwirtschaft sind ökonomische Überlegungen.“ Im

Nationalpark ist dies anders. „Natürlich müssen wir auch hier in den Randzonen den Borkenkäfer bekämpfen. Aber dennoch ist die Sichtweise eine andere.“ Mit der Philosophie „Natur Natur sein lassen“ stimmt Silvia Pflug vollkommen überein. „Es ist toll zu sehen, welche natürlichen Waldbilder sich hier in 50 Jahren entwickelt haben.“



ALLMANNBERGER
GmbH

Bohren u. Sägen in Stahlbeton

Hutthurm • 08505/918818-0

KERNBOHRUNGEN, BETONBOHR- UND SÄGEARBEITEN



Haydn Zimmerei GmbH
FERTIGHÄUSER | HOLZBAUWÄNDE

Telefon: 0171 8697414
haydn@haydn-zimmerei.de
www.zimmerei-haydn.de



MEIN WALD. MEINE HEIMAT. MEIN STROM.

NATÜRLICH. GÜNSTIG.

waldstrom-waldkirchen.de

Schausonntag
Termine unter www.eicor.de

EICHINGER WINTERGÄRTEN

EXPORTPREIS BAYERN 2016

Eichinger Schreinerei GmbH • Rothof 33 • 94152 Neuhaus/Inn • Tel. +49 (0) 8503 / 15 94



Dreisessel APOTHEKE
NEUREICHENAU

Hier geht's zu den Angeboten ▶

94089 Neureichenau • Telefon 08583 / 91073
info@dreisesselapotheke.de • www.dreisesselapotheke.de

Jetzt informieren!

KORNEXL
Seminare & Tagungen

Passauer Str. 16 | 94133 Röhrnbach
info@kornexl-seminare.de

Eine Reise in die Vergangenheit

Doku-Kurzfilm des Waldkirchner Fotoclubs war ein voller Erfolg - Freyunger Cineplex platzte aus allen Nähten

Freyung/Waldkirchen. Exklusiv konnten über 100 Besucher einen Doku-Kurzfilm über die Dampflokfahrt auf der Ilztalbahnstrecke im Jahr 2000 bestaunen. Gedreht wurde der Film von den Mitgliedern des Fotoclubs Waldkirchen.

Der Andrang im Freyunger Cineplex war derart groß, dass es sich einige Gäste auf den Treppen im Kinosaal bequem machen mussten. Der große Zuspruch freute die Mitglieder des Fotoclubs natürlich besonders. Man solle beim Ansehen des Kurzfilms allerdings bedenken, dass dieser bereits vor knapp 20 Jahren erstellt und mit den damals vorherrschenden videotecnischen Mitteln aufgenommen wurde, meinte Ludwig Brunner, Vorsitzender des Waldkirchner Fotoclubs zu Beginn.

Dann ging es auch schon los mit der Dampflokfahrt von Passau über Waldkirchen nach Freyung. Interessiert begleiteten die Zuschauer die Lok auf der heutigen Ilztalbahnstrecke durch den Bayerischen Wald - selbstverständlich mit typischer, riesiger Dampfwolke. Dass es ausgerechnet an diesem Tag in Strömen regnete machte den zahlreichen Besuchern an den Bahnhöfen nichts aus. Überall sah man lachende, begeisterte Gesichter. Selbst das Hindernis der nassen Gleise, auf denen sich die Lok bei Steigungen nur sehr mühsam nach oben kämpfen konnte, tat dem gelungenen 3. Oktober 2000 keinen Abbruch.

Am Ende des 15-minütigen Kurzfilms erntete der Fotoclub Waldkirchen to-



Die Tender-Dampflok fuhr im Jahr 2000 von Passau nach Freyung. Dieses Foto wurde bei einer weiteren Fahrt im Jahr 2016 aufgenommen. Foto: Fotoclub Waldkirchen

senden Applaus vom Publikum. Der Eintritt war für die Besucher kostenlos, denn Kinoleiter HaJü Hödl stellte kostenfrei den Saal zur Verfügung. Auch für den Vorsitzenden des Ilztalbahn-Förderver-

eins Michael Liebl hat der Zug eine große Bedeutung, weil man auf diese Weise die beste Gelegenheit hatte, dem Alltag für eine Weile zu entfliehen. Stadtrat Josef Geis, der als Vertreter der Stadt Freyung anwesend

war, meinte im Anschluss an den Kurzfilm, dass man weiter für die Bahnstrecke kämpfen solle. Im Hinblick auf einen touristischen Anreiz könnten solche Dampflokfahrten wieder mehr forciert werden.

Anzeige

FROHE & BESINNLICHE WEIHNACHTSTAGE

sowie die **BESTEN AUSSICHTEN** für 2020



wünschen Ihnen Ihre **Volks- und Raiffeisenbanken** im **Landkreis Freyung Grafenau.**



Aussichtsturm Oberfrauenwald

Scheibenzuber

Kreisvorsitzender
Helmut Scheibenzuber
Raiffeisenbank
Am Goldenen Steig eG

Mertl

stellv. Kreisvorsitzender
Erich Mertl
Raiffeisenbank
am Dreisessel eG

Gampe

Vorstand
Kurt Gampe
Raiffeisenbank
Am Goldenen Steig eG

Spannbauer

Vorstand
Georg Spannbauer
Raiffeisenbank
am Dreisessel eG

Allinger

Vorstand
Reinhard Allinger
VR-Bank Passau eG

Knaus

Vorstand
Otmar Knaus
VR-Bank Passau eG

Resch

Vorstand
Richard Resch
Raiffeisenbank
Grainet eG

Schmid

Vorstand
Hubert Schmid
Raiffeisenbank
Grainet eG

DAS WAR UNSER JAHR

20

Januar:

Angst vor Schweinepest:

Schweinebauern sind wegen der Afrikanischen Schweinepest besorgt. Es gibt regionale Übungen für den Ernstfall, Dänemark baut Zaun gegen Wildschweine aus Deutschland.



Brexit Großbritannien:

Am 15. Januar stimmte das britische Parlament über das mühsam ausgehandelte Brexit-Abkommen ab. Es wurde eine historische Niederlage – mit klarer Mehrheit von 432 Nein-Stimmen zu 202 Ja-Stimmen. Über 100 Abgeordnete der eigenen Regierungspartei stimmen im Parlament gegen das Brexit-Abkommen der Regierungschefin und meutern damit gegen die offizielle Parteilinie. Auch bei der zweiten Abstimmung im März wurde der Brexit-Deal erneut abgelehnt. Nach langem Hin und Her und zahlreichen Aufschüben legt Theresa May ihr Amt des Parteivorsitzes der Tories im Juni nieder. Ende Juli wird Boris Johnson offiziell zum Premierminister ernannt. Auch hier gibt es zahlreiche Ungereimtheiten, Ende Oktober wird allerdings beschlossen, dass Großbritannien bis zum 31. Januar 2020 in der EU bleiben kann.



Datenklau: Hacker Angriff auf Politiker:

20-Jähriger veröffentlicht online private Daten hunderter Politikerinnen und Politikern.



Große Schneemengen:

Schneechaos in Bayern und Österreich. Heftige Schneefälle sorgen in den Alpen für Behinderungen. In Bayern und Österreich kam es zu erheblichen Einschränkungen im Verkehr. Mehrere Menschen kamen ums Leben. Auch der Schulbetrieb fiel teilweise aus.

Schüler auf den Straßen

Mit „Skolstrejk för klimatet“ (Deutsch: „Schulstreik für das Klima“) hat alles angefangen: Die 16-jährige Greta Thunberg motiviert Jugendliche in aller Welt, sich für den Klimaschutz einzusetzen. Die „Fridays for Future“ genannten Streiks sind zum Zeichen geworden – für die Forderung einer besseren Zukunft der jungen Generation.



Yes, she can!

Seit 100 Jahren besteht das Frauenwahlrecht in Deutschland. Lange mussten sie kämpfen, bis es 1919 endlich soweit war: Bei der Wahl der Verfassunggebenden Landesversammlung der Republik Baden am 5. Januar 1919 durften erstmals Frauen wählen. Seitdem konnten viele Frauen auf politischer Ebene ihr Geschick beweisen – jüngstes Beispiel ist EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen.

21. Januar: „Blutmond“:

Totale Mondfinsternis am 21. Januar 2019. Die nächste totale Mondfinsternis in Mitteleuropa ist nach Angaben des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt erst wieder am 31. Dezember 2028 zu sehen.



Florian Silbereisen wird neuer „Traumschiff“ Kapitän:

Showmaster Florian Silbereisen wird neuer „Traumschiff“-Kapitän im ZDF und damit Nachfolger von Sascha Hehn. „Diese Rolle ist für mich eine Herzensangelegenheit“, sagte der 37-jährige Moderator und Sänger.

Februar:

Karl Lagerfeld gestorben:

Am 19. Februar 2019 starb Modezar Karl Lagerfeld im Alter von 85 Jahre in Paris.

Landkreis Passau startet als „Global Nachhaltige Kommune“:

Als einer der ersten in Deutschland und als erster bayernweit hat sich der Landkreis Passau der Agenda 2030 der vereinten Nationen (UN) angeschlossen. Mit einer Nachhaltigkeitsstrategie will das Passauer Land sechs der insgesamt 17 Ziele aus der Agenda umsetzen.

Fotos: AdobeStock

Wir bedanken uns bei all unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Ihnen und Ihren Liebsten, Glück und Gesundheit für 2020 und allzeit Gute Fahrt.



Autohaus
Platzer & Wimmer GmbH

Goldener Steig 40 - 94116 Hutthurm - Tel: 08505 90000
info@platzer-wimmer.de - www.platzer-wimmer.de

19

EIN RÜCKBLICK



Volksbegehren „Rettet die Bienen“:

Vom 31. Januar bis zum 13. Februar 2019 haben sich über 1,7 Millionen Wahlberechtigte persönlich in den Rathäusern in Listen eingetragen. Am 3. April hat die Bayerische Staatsregierung angekündigt, den Gesetzentwurf anzunehmen und ab 01. August traten die neuen Änderungen in Kraft.



April:

Notre Dame in Paris brennt

Am 15. April steht die weltberühmten Kathedrale Notre-Dame in Flammen. Der Brand wurde vermutlich durch Bauarbeiten auf dem Dach der Kirche ausgelöst. Deutschland sagt Unterstützung für den Wiederaufbau zu.

Schauspielerin Hannelore Elsner gestorben

Sie war eine von Deutschlands großen Kino-Diven und eine Ikone des deutschen Films: An Ostern, am 21. April ist Schauspielerin Hannelore Elsner nun nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben.

Mai:

Europawahl

Die Europawahl 2019 war die neunte Direktwahl zum Europäischen Parlament. Sie fand

vom 23. bis 26. Mai 2019 in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union statt. Teilnahmeberechtigt waren rund 427 Millionen Menschen. Das neu gewählte Parlament trat erstmals am 02. Juli 2019 zusammen.

Armbrust-Drama in Passau

In einer Pension in Passau (Bayern) finden Mitarbeiter am 11. Mai 2019 drei Tote. Eine 30-jährige Frau aus Gifhorn in Niedersachsen sowie eine 33-Jährige und ihr 53-jähriger Begleiter aus Rheinland-Pfalz.

In den Leichen stecken Pfeile. Zwei Armbrüste werden sichergestellt. Währenddessen wurden in der Wohnung der 30-jährigen Toten, Farina C., zwei weitere Frauenleichen gefunden.



Streit um Diesel-Fahrverbote

Streit um Diesel-Fahrverbote vor dem Oberverwaltungsgericht. Im Rechtsstreit um Fahrverbote für Dieselfahrzeuge in Nordrhein-Westfalen hat der zuständige Richter das lange Nichtstun der Politik für die heutige Situation mitverantwortlich gemacht. „Die Probleme hätten verhindert werden können, wenn, wie in anderen Ländern, Emissionsprobleme frühzeitig in Angriff genommen worden wären“, sagte der Vorsitzende Richter, Max-Jürgen Seibert.



Mai: Eröffnung der Volksmusikakademie Freyung

Am 11. Mai wurde die bundesweit einzigartige Volksmusikakademie in Freyung offiziell eröffnet. In der Akademie sollen in Zukunft Profis genauso wie Laien zusammenkommen und Volksmusik spielen und tanzen. Es ist die erste ihrer Art in ganz Deutschland.

Juni:

Hitzewelle in Europa

In Europa herrschte Ende Juni verbreitet Hitze. Die Temperaturen überstiegen mancherorts 40 °C, mit einem neuen Allzeit-Rekordwert der Lufttemperatur in Frankreich (46,0 °C) und Andorra. Gegen Ende Juli 2019 setzte eine zweite Hitzewelle ein.

Streit um PKW-Maut:

Der Europäische Gerichtshof erklärt die Mautpläne für rechtswidrig, da sie eine Diskriminierung darstelle. Andreas Scheuer erklärte umgehend, damit sei die Maut in ihrer jetzigen Form „vom Tisch“. Die gescheiterte Pkw-Maut hat den Bund bereits 53,6 Millionen Euro gekostet. Wie die Nachrichtenagentur dpa unter Berufung auf einen Bericht des Bundesverkehrsministeriums an den Bundestag berichtet, sind unter anderem 50 Millionen Euro an Vorbereitungskosten verloren. Außerdem drohen dem Bund Schadenersatzforderungen von zwei Firmen mit denen der Bund bereits Verträge geschlossen hatte. Sie wollten insgesamt 300 Millionen Euro verlangen. Die Ausfälle für den Bundhaushalt durch die entgangenen Maut-Einnahmen werden noch berechnet. Die drei Oppositionsparteien FDP, Linke und Grüne beantragten die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses des Bundestages. Das Gremium soll das umstrittene Vorgehen des Bundesverkehrsministeriums sowie von dessen Chef Andreas Scheuer (CSU) durchleuchten. Kritik gibt es, weil der Minister bereits im Jahr 2018 die Verträge zur Erhebung und Kontrolle der Pkw-Maut mit den Betreibern Kapsch und CTS Eventim geschlossen hatte.

Wir bedanken uns bei all unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Ihnen und Ihren Liebsten, Glück und Gesundheit für 2020 und allzeit Gute Fahrt.

Autohaus

Platzer & Wimmer GmbH

Goldener Steig 40 - 94116 Hutthurm - Tel.: 08505 90000
info@platzer-wimmer.de - www.platzer-wimmer.de



DAS WAR UNSER JAHR 2019

Die Opposition warnt vor Millionenschäden für den Bund wegen finanzieller Forderungen der beiden Firmen.

Juli:

„Gegenwind“ am Ruhmannsberg:

Verein „Gegenwind am Ruhmannsberg e.V.“ kämpft gegen Windräder-Park in Hauzenberg an.

Diskussion um Neugestaltung der Ortspitze

Der Passauer Stadtentwicklungsausschuss verwarf einstimmig eine Umgestaltung der Ortspitze, wozu auch ein Strand gezählt hätte.



Ursula von der Leyen wird Präsidentin der EU-Kommission

Mit 383 Ja-Stimmen hat das Europäische Parlament am 16. Juli in einer geheimen Abstimmung Ursula von der Leyen als Präsidentin der nächsten Europäischen Kommission gewählt. Ihr Amtsantritt war am 01. November 2019, die Amtszeit ist für Jahre vorgesehen.

Neuer Universitäts-Präsident

Prof. Dr. Ulrich Bartosch wird künftiger neuer Passauer Universitätspräsident. Er wird ab 01. April 2020 die Nachfolge von Präsidentin Prof. Dr. Carola Jungwirth antreten.

Fotos: AdobeStock

Katastrophenjahr für den Wald

70 Millionen Festmeter Schadholz wegen Dürre und Schädlingen. Die deutschen Waldbesitzer fürchten wegen Borkenkäfer-Plage und Dürre Milliardenkosten. Der Dachverband der Waldeigentümer geht davon aus, dass 2018 und 2019 insgesamt 70 Millionen Festmeter sogenannten Schadholzes anfallen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Käferholz und bei Stürmen umgeknickte Bäume.



September:

E-Scooter sorgen für Ärger

Begeistert sind vor allem junge Touristen. Bei vielen anderen überwiegen Skepsis und Kritik. Auch die Unfallzahlen sind hoch. Drei Monate nach der Erlaubnis für die neuen E-Tretroller für Deutschland am 15. Juni wächst der Widerstand.

Oktober:

Waldkirchen wird zur Filmkulisse

Joseph Vilsmaier, einer der erfolgreichsten bayerischen Regisseure, hat sich für Waldkirchen als einen Drehort für seinen neuen Kinofilm „Der Boandlkramer und die ewige Liebe“ entschieden. Es wurden Komparsen gesucht, Bully Herbig und Co. waren vor Ort. Mitte November wurden bereits erste Szenen gedreht.

November:

Masern-Impfpflicht eingeführt

Der Bundestag hat die Masern-Impfpflicht beschlossen. Sie soll ab dem 01. März 2020 in Kitas, Schulen, Flüchtlingsunterkünften und im Gesundheitswesen gelten. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) will damit Masern-Erkrankungen in Deutschland eindämmen. Das Gesetz solle die Schwächsten vor der hoch ansteckenden Erkrankung schützen: „Masernschutz ist Kinderschutz.“

Flut in Venedig

Starker Regen hat in Venedig für ein Rekord-Hochwasser gesorgt. Der Pegelstand kletterte auf den höchsten Wert seit mehr als 50 Jahren.



Wir bedanken uns bei all unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Ihnen und Ihren Liebsten, Glück und Gesundheit für 2020 und allzeit Gute Fahrt.



Autohaus
Platzer & Wimmer GmbH

Goldener Steig 40 - 94116 Hutthurm - Tel.: 08505 90000
info@platzer-wimmer.de - www.platzer-wimmer.de

Neuer Chefarzt am Freyunger Krankenhaus

Dr. Michael Breitbach wird Chefarzt für Innere Medizin und Gastroenterologie

Freyung. Ab 01. Januar 2020 kehrt mit Dr. Michael Breitbach ein erfahrener Mediziner als Chefarzt für Innere Medizin und Gastroenterologie zu den Kliniken Am Goldenen Steig zurück. Wirkungsstätte von Dr. Breitbach wird der Fachbereich Innere Medizin am Krankenhaus Freyung. Dr. Breitbach übernimmt die Aufgaben und den Verantwortungsbereich von Chefarzt Dr. med. Franz-Maximilian Zwiebel, der zum Jahresende die Kliniken Am Goldenen Steig verlässt. Die

Kliniken-Geschäftsleitung dankt Dr. Zwiebel sehr herzlich für sein medizinisches Können und sein tatkräftiges Engagement beim Aufbau der Inneren Medizin am Freyunger Krankenhaus.

Ab Januar 2020 wird dann der Fachbereich Innere Medizin in Freyung betreut von den Chefarzten Ulrich Sterr, Kardiologie sowie Dr. Thomas Motzek-Noé, Facharzt für Neurologie und dem neuen Chefarzt und Gastroenterologen Dr. Michael Breitbach. Der

ausgebildete Internist mit langjähriger Erfahrung besitzt neben dem Schwerpunkt Gastroenterologie unter anderem die Zusatzbezeichnungen Geriatrie und Palliativmedizin. Der Mediziner war bereits bis 2015 als leitender Oberarzt bei den Kliniken Am Goldenen Steig tätig. Dr. Breitbach wird auch den Aufbau eines Bauchzentrums bei den Kliniken Am Goldenen Steig begleiten und koordinieren, deren Ideen- und Impulsgeber er in seiner Zeit als leitender Oberarzt war.



Dr. Michael Breitbach im Foyer des Freyunger Krankenhauses – seiner neuen Wirkungsstätte als Chefarzt ab Januar 2020.
Foto: Kliniken Am Goldenen Steig

Damit Kinder gesund aufwachsen können

Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) im Landkreis Freyung-Grafenau feiert Jubiläum

Freyung. Auf ein ganz besonderes Jubiläum konnte Landrat Sebastian Gruber mit Katrin Schätzl und Elisabeth Hullard-Pulstinger von der Koordinierenden Kinderschutzstelle (kurz: KoKi) am Landratsamt anstoßen: Seit zehn Jahren hat die Koordinierende Kinderschutzstelle die Familien im Landkreis im Blick, die Unterstützung brauchen. Die Mitarbeiterinnen helfen dabei, Kindern aus diesen Familien ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.



Ein Grund zum Feiern: Landrat Sebastian Gruber, Katrin Schätzl (l.) und Elisabeth Hullard-Pulstinger stoßen auf zehn Jahre Koordinierende Kinderschutzstelle im Landkreis an.

Foto: Landratsamt Freyung-Grafenau

KoKi ist Anlaufstelle und Partner für Eltern, die es aufgrund von Belastungssituationen nicht immer schaffen, ihre Kinder entsprechend zu fördern und zu unterstützen. „Kinder sind das Wertvollste, was wir in unserer Gesellschaft haben. Sie sind unsere Zukunft“, betonte Landrat Gruber bei dem Treffen. Umso wichtiger sei es, dass man mit der Koordinierenden Kinderschutzstelle nun schon seit zehn Jahren eine Anlaufstelle im Landkreis habe, die Familien unterstütze, bevor sie von Krisen

übermannt werden. Im Jahr 2009 wurde das Konzept der Koordinierenden Kinderschutzstellen vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales entwickelt und es wurden in allen bayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten Koordinierende Kinderschutzstellen geschaffen. Ziel der Arbeit von KoKi ist es, Präventionsarbeit zu leisten, das heißt Anlaufstelle und Familienpartner zu sein und somit Gewalt an Kindern oder

Vernachlässigungen zu verhindern. KoKi arbeitete von Beginn an eng mit wichtigen Fachstellen aus der Region, wie beispielsweise der Geburtsstation, Hebammen, dem Kreischaritasverband oder den Kinderärzten aus der Region zusammen.

Denn nur durch intensive Netzwerkarbeit ist es möglich, das Angebot von KoKi bekannter zu machen und Hilfe zielgerichtet dort anzubringen, wo sie benötigt wird. 70 Prozent der Anfra-

gen erreichen die Koki über diese Netzwerkpartner, 30 Prozent der Kontakte kommen durch Eigeninitiative der Familien zustande.

Die Fachkräfte in der Koordinierenden Kinderschutzstelle Elisabeth Hullard-Pulstinger und Katrin Schätzl beraten und unterstützen vertraulich und kostenlos Schwangere sowie Familien und Alleinerziehende mit Kindern zwischen null und drei Jahren. Dabei geht es etwa um finanzielle Ange-

legenheiten, Auffälligkeiten bei den Kindern aber auch um psychische Erkrankungen der Eltern. Unter anderem mit der Baby- und Kleinkindersprechstunde leisten sie darüber hinaus Präventionsarbeit und vermitteln wichtiges Wissen rund um Kinder.

Schätzl und Hullard-Pulstinger vermitteln auch die so genannten „Frühen Hilfen“. Familienhebammen, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern unterstützen im Rahmen dieser „Frühen Hilfen“ Eltern in belastenden Lebenssituationen, bei genereller Überforderung, bei Schreikindern, oder wenn Kinder zu früh oder krank geboren werden. Die Aufgaben der „frühen Helferinnen“ umfassen beispielsweise die alltagspraktische Unterstützung von Familien. Sie bieten Hilfe und Anleitung zu Pflege und beraten in Hinblick auf Ernährung und Entwicklung des Kindes. Die Inanspruchnahme der Leistungen einer solchen Gesundheitsfachkraft ist freiwillig und kostenlos.

Ein gelungener Jahresabschluss

Knaus Tabbert verbindet Weihnachtsfeier mit Ehrungen für langjährige Mitarbeiter - perfekter Abschluss für ein erfolgreiches Geschäftsjahr

So eng wie vergangenen Dienstag war es auf der Bühne der EventHalle Altreichenau wohl selten: Knaus Tabbert ehrte im Rahmen der Weihnachtsfeier das 10-jährige Jubiläum mehr als 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eigentlich hätten die Geschäftsführer Werner Vaterl, Gerd Adamietzki, Wolfgang Speck und Marc Hundsdorf auch gerne Urkunden für 20, 30 oder 40-jährige Zugehörigkeiten zum Unternehmen vergeben. Durch die Umstrukturierung vor 10 Jahren war dies leider rein rechtlich gesehen nicht möglich. Für die langjährige Treue und den Einsatz über Jahrzehnte hinweg zollte Wolfgang Speck dennoch „großen Respekt, Anerkennung und Dankbarkeit“. Das Unternehmen habe in seiner rund 60-jährigen Geschichte viel durchlebt, umso schöner sei es, den ungebrochenen Erfolg von Knaus Tabbert zu feiern.

Auch bei der an die Ehrung anschließende Weihnachtsfeier wurde deutlich, wie sehr sich die insgesamt 3000 Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeiter in Jandelsbrunn, Mottgers, Nagyoroszi und Schlüsselfeld für ihren Betrieb einsetzen. „Noch nie gab es zum Jahresende hin so wenige unfertige Erzeugnisse – die Hallen sind quasi leergefegt“, freut sich Wolfgang Speck. Als kleines „Zuckerl“ für diese Leistung schließt Knaus Tabbert heuer zum ersten Mal drei Wochen lang für einen ausgiebigen Weihnachtsurlaub – bevor mit Vollgas in das neue Jahr gestartet wird.

2019 war Rekordjahr

„Auch 2020 können wir gemeinsam ein weiteres Rekordjahr schaffen“, ist Wolfgang Speck (CEO) überzeugt. Ein Blick in die Zahlen 2019 bestätigt die positive Stimmung in der Geschäftsführung: Mit rund 800 Millionen Euro Gesamtleistung und 26.000 produzierten und verkauften Fahrzeugen setzt Knaus Tabbert eine neue Bestmarke. Die wachsende Präsenz und Entwicklung der Marken Knaus, Tabbert, Weinsberg, T@B und Morelo auf dem weltweiten Markt ist „wie aus dem Bilderbuch“, betonen die Geschäftsführer. Die Knaus Tabbert Caravans und Rei-

semobile werden aber nicht nur gerne gekauft, sondern auch gemietet – das Rent & Travel System ist ein „wirklicher Senkrechstarter“, wie Wolfgang Speck (CEO) betonte.

Auch Werner Vaterl (COO) bedankte sich für den großartigen Einsatz im Geschäftsjahr 2019: „Ohne eure Hilfe wäre das nicht möglich gewesen“. Gerd Adamietzki (CSO) ergriff im Anschluss das Wort und hatte eine ganz besondere Ehrung in petto: Die Gratulation zum 60. Geburtstag von Wolfgang Speck. „Wolfgang hat zum Glück bald gemerkt, dass er sich hier sehr wohlfühlt. Hier bei Knaus Tabbert ist es wirklich etwas Besonderes, und es freut uns sehr, dass du, Wolfgang, bei uns bist. Im Namen aller Mitarbeiter möchte ich dir ein herzliches Dankeschön sagen!“. Und nachdem Betriebsratsvorsitzender Anton Autengruber das Geburtstagsständchen eingeleitet hatte, ging es vom offiziellen Teil der Weihnachtsfeier in eine ausgelassene, fröhliche Feier über – die sich jeder der 730 anwesenden Gäste sehr verdient hatte!



WIR BIETEN ZUKUNFT

INNOVATIVE PRO

KNAUS TABBERT GMBH

Helmut-Knaus-Straße 1 • 94118 Jandelsbrunn • Germany



Foto: Christian Haasz



Foto: Christian Haasz



Nicht nur Urkunden zum 10-jährigen Jubiläum wurden von Betriebsratsvorsitzendem Anton Autengruber und Geschäftsführer Wolfgang Speck (Bild links, v.l.) verteilt, auch zum 60. Geburtstag von Wolfgang Speck gab es herzliche Gratulationen von Werner Vaterl und Gerd Adamietzki (Bild oben, v.l.). Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Liberty's Partyband“ (Mitte).

PRODUKTE QUALIFIZIERTE MITARBEITER

Knaus Tabbert
Wir bewegen



Gruppe 1: Altendorfer Erich, Bauer Maximilian, Bogner Bernd, Danzer Norbert, Duschl Walter, Eisner Maximilian, Fenzl Gerhard, Fenzl Martin, Freund Hans, Friedl Egbert, Fuchs Benjamin, Götz Helmut, Grünberger Max, Hackl Andreas, Hartl Andreas, Hartl Thomas, Heide Christian, Hofmann Siegfried, Ilg Franz, Kern Fredi, Krieg Siegfried, Krieger Manu- el, Küblböck Karl Heinz, Lachmann Hans-Jürgen, Lang Ernst, Meisinger Christian, Müller Markus, Raab Christian, Rothbauer Josef, Schanzer Franz, Scherz Roland, Schneider Kath- rin, Thoma Konrad, Wurm Anton, Wurm Hubert, Wurm Stephan

Gruppe 2: Autengruber Anton, Knödseder Beata, Krückl Frank, Bauer Christoph, Kell- hammer Erich, Krinninger Michaela, Lichtenauer Martin, Pieringer Thomas, Wimmer Su- sanna, Bernecker Alexander, Blöchl Joachim, Fuchs Robert, Jungbauer Jürgen, Kurz Franz, Lichtenauer Mathias, Peterhansl Silvia, Reischl Sonja, Riedl Peter, Rosenberger Josef, Schönberger Norbert, Seibold Alois, Spannbauer Jürgen, Süß Christian, Tonko Alexander, Weber Rosmarie, Wohlstreicher Georg, Beck Thomas, Eder Norbert, Raulf Friedrich, Selas- kowski Heidemarie, Mäder Armin, Bauer Alois, Cerny Claudia, Kieninger Barbara, Kübl- beck Theresia, Nußer Barbara, Seibold Petra, Wimmer Barbara



Gruppe 3: Diepold Johann, Göttl Karl, Kellermann Toni, Mandl Ludwig, Mandl Matthias, Peterhansl Christian, Sai- bold Marita, Sammer Christine, Wagner Wolfgang, Wilhelm Christine, Barth Heinz, Bauer Fritz, Bauer Josef, Fisch Jür- gen, Grünzinger Anton, Hartl Gerhard, Heimpold Matthias, Heindl Mario, Jungbauer Siegbert, Kanamüller Ernst, Kandl- binder Herbert, Kinninger Albert, Manzenberger Klaus, Müller Maximilian, Plank Friedrich, Schinkinger Heinz, Schneider Günther, Starkl Günter, Stockinger Werner, Va- lentin Reinhold, Vogl Alois, Weishäupl Siegfried, Fürst Nor- bert, Hauer Elfriede, Kellermann Manfred, Raab Josef, Stad- ler Helmut



WIR BIETEN ZUKUNFT

INNOVATIVE PRO

KNAUS TABBERT GMBH

Helmut-Knaus-Straße 1 • 94118 Jandelsbrunn • Germany



Gruppe 4: Gruber Charlotte, Heindl Kathrin, Plank Josef, Gutsmiel Florian, Ilg Maximilian, Moosbauer Herbert, Ascher Albert, Bauer Nadine, Bogner Karlheinz, Eckerl Richard, Gaisbauer Alexander, Glauch Walter, Hutsteiner Andreas, Hutsteiner Christian, Jarosch Armin, Knödlseider Reiner, König Kerstin, Kurz Helmut, Leonhard Julia, Pettker Peter, Prosser Martin, Reischl Marcus, Scharinger Katrin, Seibold Albert, Seibold Norbert, Süß Anneliese, Tiemann Anke, Ascher Markus, Goldschmidt Robert, Kandlbinder Max



Gruppe 5: Nigl Herbert, Rosenberger Johannes, Rothbauer Georg, Schauburger Johann, Sonnleitner Michael, Stöckl-Wittmann Andreas, Eckmüller Anna, Hirz Franz, Kurz Friedrich, Schauburger Ewald, Schmidhuber Wilhelm, Seibold Elfriede, Seibold Günter, Stadler Peter, Windorfer Franz, Ascher Stephan, Eggerstorfer Wolfgang, Fenzl Wilhelm, Karl Marianne, Kellermann Franz, Mertl Friedrich, Müller Andrea, Pongratz Maximilian, Reichenberger Martina, Wagner Martina, Wegerbauer Roswitha, Eichinger Helmut, Velten Francis, Hauer Katharina, Reichenberger Johannes, Schätzl Alexander



Gruppe 6: Berlinger Franz, Kinninger Reinhilde, Schmid Roland, Schmidbauer Gerhard, Schmöllner Heidi, Steining Christian, Bauer Fabian, Gründinger Andrea, Riedl Sabrina, Salatmeier Christine, Bauer Günter, Binder Andreas, Blankenauer Kunigunde, Dick Alfred, Dick Thomas, Grübl Andrea, Holzinger Josef, Mager Sandra, Peller Michael, Saibold Friedrich, Sommer Silvia, Stadler Armin, Wagner Hildegard, Mayerhofer Jürgen, Bauer Alfred, Bauer Veronika, Deininger Martin, Eder Thomas, Fenzl Ludwig, Hirz Max, Krähmüller Astrid, Leitner Alfons, Schmöllner Gerhard, Schmöllner Sandra, Seibold Maximilian, Sommer Engelbert, Weber Robert

PRODUKTE QUALIFIZIERTE MITARBEITER



Gruppe 7: Autengruber Marion, Renate Barth, Bauer Andrea, Binder Martina, Biser Roswitha, Endl Gerhard, Fraunauer Franz, Freund Franziskus, Freund Johann, Gaaß Petra, Höpfl Bettina, Höpfl Franz, Hutsteiner Alfons, Kinateder Max, Kreamsreiter Helmut, Krenn Rudolf, Krinninger Martin, Liegel Ingeborg, Nachbar Ulrich, Penzenstadler Ursula, Rodler Dieter, Rosenauer Alexander, Salzinger Waltraud, Schätzl Roswitha, Schmid Karin, Seibold Bruno, Spannauer Irmgard, Stadler Maria, Süß Dietmar, Süß Johann, Tischler Josef, Mandl Marcus, Müller Karl-Heinz, Riedl Norbert, Sommer Christian, Sommer Peter, Stockinger Veronika



Gruppe 8: Altendorfer Rainer, Bablitzka Friedrich, Bauer Stefan, Biebl Jürgen, Binder Gerhard, Brandl Margit, Eckmüller Franz, Fraunauer Josef, Freund Johann, Grimbs Johann, Grundmüller Robert, Hain Manfred, Hauzeneder Rudolf, Hoffmann Erwin, Höll Franz, Kasberger Günther, Kern Robert, Kern Werner, Kramer Susanne, Lang Franz, Lang Johann, Madl Johann, Maier Johann, Moosbauer Helmut, Moser Alois, Peter Franz, Reichenberger Manfred, Rodler Christoph, Rosenberger Franz, Schraml Richard, Stehli Engelbert, Straßer Ewald, Wagner Ludwig, Weber Josef, Weishäupl Hermann



Gruppe 9: Altendorfer Christian, Ascher Alfred, Bauer Albert, Bauer Reinhard, Bichlmeier Franz, Brandl Ferdinand, Denk Markus, Duschl Stefan, Eckerl Josef, Eider Thomas, Eisner Christine, Fenzl Andreas, Freund Elisabeth, Freund Manfred, Freund Max, Fuchs Martina, Glauch Rainer, Grimbs Gerhard, Gutmiedl Franz-Xaver, Haake Anastasia, Hauer Johannes, Hauzeneder Franz, Heindl Josef, Hobelsberger Helga, Hobelsberger Johannes, Hutterer Stefan Rudolf, Jakob Thomas, Jarosch Andreas, Karl Wolfgang, Kellermann Karola



Gruppe 10: Kern Norbert, Klinginger Andreas, Krenn Franz, Lang Christian, Langmann Walter, Laus Franz, Lazar Stanislav, Leuchtner Franz, Lukiaschko Elke, Luksch Sabine, Maier Richard, Manowski Jürgen, Meisetschläger Christian, Moser Gerhard, Nöpl Josef, Nötges Karl-Benjamin, Pechl Georg, Philipp Sebastian, Plank Anna, Pösl Horst, Pötzl Christian, Prinz Reinhold, Raitner Manfred, Ranzinger Florian, Rauch Ludwig, Reischl Andrea, Rosenberger Marco, Schanzer Manfred, Schauburger Dietmar, Schmid Reinhold

WIR BIETEN ZUKUNFT

INNOVATIVE PRO

KNAUS TABBERT GMBH

Helmut-Knaus-Straße 1 • 94118 Jandelsbrunn • Germany



Ursula Hoffmann verteilte die Urkunden zum 10-jährigen Jubiläum an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter...

Gruppe 11: Schmidt Rosmarie, Schneiderbauer Julia, Schönberger Johann, Schwarz Klaus, Seibold Anette, Seitz Thorsten, Sommer Reinhold, Petra Steglich, Steininger Martina, Steininger Reinhard, Stockinger Stefan, Süß Gerhard, Traxinger Bernhard, Tricarico Josefa, Wagner Jürgen, Wagner Manfred, Weishäupl Stefan, Weishäupl Stefanie, Weiß Dominik, Wimmer Wilfried, Windorfer Christian, Wirkert Nicole, Zillner Christian, Binder Thomas, Donaubauer Alois, Scharringer Sonja, Stadler Thomas, Wegerbauer Robert, Wurm Claudia, Braun Eberhard, Windorfer Alfred, Angerer Kathrin, Hoffmann Ursula, Sommer Ferdinand, Würzinger Klaus Peter



... im Anschluss gab es Gratulationen und dankende Worte von (v.l.) Wolfgang Speck (CEO), Werner Vaterl (COO), Gerd Adamietzki (CSO) und Betriebsratsvorsitzendem Anton Autengruber.

DUKTE QUALIFIZIERTE MITARBEITER

KnausTabbert
Wir bewegen

Biodiversität im Böhmerwald

Start der Sonderführungsreihe „Nationalpark exklusiv“ am Samstag, 28. Dezember

Altschönau. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Nationalparks Bayerischer Wald im Jahr 2020 bietet die Nationalparkverwaltung in diesem Winter jeden Samstag exklusive Einblicke in die unberührte Natur. Experten des Nationalparks nehmen alle Interessierten mit zu ganz besonderen Orten in der Waldwildnis. Vor allem die spannende Entwicklung der vergangenen fünf Jahrzehnte wird dabei von den Fachleuten thematisiert.

Am Samstag, 28. Dezember, begleitet Nationalpark-Mitarbeiterin Elisabeth Frank eine Wanderung durch die Steinfels-

hänge zum Thema Biodiversität. Bei der Tour wird nach Tierspuren, Knospen und vielen anderen Dingen gesucht, die spannende Geschichten über die Arten- und Lebensraumvielfalt im Böhmerwald erzählen können. Denn Biodiversität wird selbst im Winter sichtbar. Die Führung ist Teil des grenzüberschreitenden Interreg-Projekts Umweltbildung im Böhmerwald in Zusammenarbeit zwischen der Böhmerwaldschule (Oberösterreich) und dem Jugendwaldheim der Nationalparkverwaltung. Treffpunkt für die rund dreistündige, kostenlose Führung ist um 13:30 Uhr

am Parkplatz Schönau. Dieser liegt, von Neuschönau kommend, etwa einen Kilometer nach dem Nationalpark-Betriebshof in Altschönau auf der rechten Seite im Wald. Je nach Schneelage wird die Wanderung mit oder ohne Schneeschuhe durchgeführt. Schneeschuhe können ausgeliehen werden (bitte bei der Anmeldung angeben).

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung beim Nationalpark-Führungsservice (0800 0776650) möglichst frühzeitig, spätestens jedoch einen Tag vorher, erforderlich.



Auch im Winter gibt es im Nationalpark viel zu entdecken.
Foto: Gregor Wolf/Nationalpark Bayerischer Wald

Große Krippenschau im Kloster Aldersbach

Sonntag, 29. Dezember 2019 um 16 Uhr in der Pfarrkirche

Aldersbach. „Geh' ma Krippen schau'n“ – Krippentradition Bayerns, Böhmens, Oberösterreichs und Südtaliens präsentiert im Kloster Aldersbach bis 12. Januar 2020, Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 12-18 Uhr (Heiligabend, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester und Neujahrstag geschlossen); Eintritt: 3 Euro (Kinder bis 14 Jahre frei). Zugang über den Klosterladen, Freiherr-von-Aretin-Platz, Info/Gruppenanmeldungen: Tel. +49 (0) 8543 960433; Mail: info@aldersbacher.de. Der Breitenberger Kreisheimatpfleger, Bürgermeister und Krippensammler Helmut Rühl hat für das Kulturreferat



„Krippenschau Aldersbach“: Eine sizilianische Krippe von Angela Tripi, Palermo 1999, mit Terrakotta-Figuren. Leihgabe der Familie Rühl Breitenberg. Foto: Gemeinde Aldersbach

des Landkreises Passau einen Überblick über die Krippentradition Oberösterreichs, Böhmens, Bayerns und Südtaliens von etwa 1800 bis zur Gegenwart zusammengestellt. In den Räumen der Landes-

ausstellung 2016 „Bier in Bayern“ sind ansprechend rund 50 Krippen, Krippenfiguren und Fototafeln präsentiert – in Schaukästen unterschiedlicher Größe bis zu drei Metern Breite.

45. Konzert zum Neuen Jahr

Klassische und spanische Impressionen an Neujahr

Bischofsreut. Am 01. Januar 2020 um 16.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Bischofsreut ein Konzert statt. Eintritt: 12 Euro (Ermäßigung für Kulturkreis-Mitglieder,

Jugendliche und Senioren), Kartenvorbestellung: Kulturkreis-Geschäftsstelle, Tel. 08551 3528742 oder Mail: info@kulturkreis-freyung.de – freie Platzwahl!



Duo FLAC
Flöte/Akkordeon

Mandie de Villiers
Sopran

Victor Campos Leal
Tenor

Anzeige

GESUNDHEITZENTRUM WALDKIRCHEN

Erlenhain 6, 94065 Waldkirchen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, es ist eine große Freude, wie sich die Räume am Erlenhain 6 immer mehr füllen und in Waldkirchen ein Gesundheitszentrum entsteht, das seinem Namen alle Ehre macht: mit Einrichtungen, die sich thematisch wunderbar ergänzen.



Die neuen, modernen Räumlichkeiten, der barrierefreie Zugang und das Mehr an Platz und Raum sind ein absolutes Plus für alle, die dort künftig täglich Dienst tun; ebenso für die Patienten und Besucher, die dort behandelt und beraten werden. Es werden nicht nur viele, bereits bestehende Angebote gebündelt, sondern es entsteht auch Neues. Viele der Angebote ergänzen sich gegenseitig oder bauen aufeinander auf. Abläufe und Organisatorisches werden zukünftig effizienter und einfacher.

Waldkirchen erhält mit dem neuen Standort des Gesundheitsamts des Landkreises Freyung-Grafenau, dem Facharztzentrum der Kliniken am Goldenen Steig, den weiteren Facharztpraxen, der onkologischen Tagesklinik, der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Bezirks, den weiteren Dienstleistern sowie den Angeboten, die der Kreischaritasverband in Waldkirchen künftig vorhält, ein Gesundheitszentrum, auf das Stadt und Landkreis stolz sein können.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Beteiligten für die zügige Umsetzung des Umbaus bedanken. Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich jederzeit eine gute Betreuung in den neu gestalteten Praxen und Räumlichkeiten.

Herzliche Grüße

Sebastian Gruber
Sebastian Gruber
Landrat



Gesundheitszentrum Waldkirchen: Ein Haus – viele Gesichter.

Genau vor einem Jahr wechselte der stationäre Bereich des ehemaligen Krankenhauses Waldkirchen nach Freyung. Nun, ein Jahr später präsentiert sich das Haus im Erlenhain 6 bunt und farbenfroh, auch wenn einige Mieter erst im Laufe des Jahres 2020 einziehen werden.

Bereits im Eingangsbereich werden die Besucher mit einem „Herzlich willkommen“ begrüßt. Von hier führt der Weg in das Medizinische Versorgungszentrum mit den Fachärzten aus den Bereichen Unfallchirurgie/Orthopädie, Pneumologie, Gastroenterologie,

Kardiologie und Psychiatrie. Die Onkologische Tagesklinik hat im Obergeschoß Quartier bezogen und sich räumlich vergrößert. Weitere medizinische Dienstleister im Haus sind die Orthopädie von Dr. Artur Weber und die Urologie Bayerwald sowie das Team der Gemeinschaftspraxis der Augenärzte Dres. Sorgenfrei, die hier ambulante Augen-OPs durchführen.

Bereits kürzlich eingezogen sind das Ambulante Palliativteam Bayerwald PALLIO und Margret Winkler, Heilpraktikerin sowie die Initiative mit Krebs leben – Südlicher Bayerischer Wald

e.V. Das Gesundheitsamt und die staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen beziehen gerade Quartier und Anfang Januar eröffnet die Physiotherapie Windorfer in Waldkirchen ihre neue Praxis.

Und im Laufe des Jahres 2020 sorgen mit dem Kreis-Charitasverband Freyung-Grafenau e.V., der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Bezirks Niederbayern, der Ergotherapie-Praxis Wurzelwerk und dem Gyn-Team Bayerwald Dr. Heidi Masinger-Biebl, Josef Biebl und Dörte Meyer-Schrott weitere Mieter für Leben im Erlenhain 6.



Das Gesundheitsamt Freyung-Grafenau ist im Gesundheitszentrum integriert.



Der Eingangsbereich.

Fotos: Kliniken FRG



GESUNDHEITSZENTRUM WALDKIRCHEN

Erlenhain 6, 94065 Waldkirchen

Derzeit laufen die Umbau- und Renovierungsarbeiten mit Hochdruck, so dass alle möglichst zügig einziehen

können. Auch Reha-Sportler finden im Laufe 2020 mit der Praxis Wohlleben einen Anbieter im Erlenhain und die Gesundheitspraxis Daniela Helfensteller bietet Wissenswertes rund um Ernährung an.

hain und die Gesundheitspraxis Daniela Helfensteller bietet Wissenswertes rund um Ernährung an.



Wenn's um's Herz geht – Kardiologie Ulrich Sterr.



Das Team der Pneumologie Dr. Träger.

Fotos: Kliniken FRG



Die Räume der orthopädischen und der urologischen Praxis.



Physiotherapie Windorfer hat im Gesundheitszentrum einen dritten Standort gefunden.



Heilpraktikerin Margret Winkler. Foto: Winkler



Das Fachärztenteam der Augenarztpraxis Dres. Sorgenfrei (v.l.) Dr. Thomas Brandl, Dr. Friederike Sorgenfrei, Dr. Jörg Sorgenfrei und Dr. Evalies Fischer-Schießl (seit 01.10.2019 in der Praxis). Foto: privat



Ambulantes Palliativteam Bayerwald.



Wartezimmer der onkologischen Tagesklinik.

Kinderträume wurden wahr

Wunschbaumaktion am Adventsmarkt war voller Erfolg



Der Vorsitzende des Fördervereins Thomas Kaltenecker freute sich, die Packerl zu übergeben. Foto: Kaltenecker

Hutthurm. Der Förderverein Kita St. Martin e.V. veranstaltete wie alle Jahre den Adventsmarkt in Hutthurm. Hier durf-

ten die Kinder am Sonntag ihre Wünsche an den Wunschbaum hängen, die der Wunschbaumengel dem Nikolaus nach

seinem großen Einzug überreichte. Der Nikolaus übergab die weit über 150 Wünsche dem Christkind (Förderverein) und für drei Kinder wurden diese Wünsche nun auch wahr. Der Vorsitzende Thomas Kaltenecker übergab nun die Geschenke im Namen des Christkinds. Mit großen leuchtenden Augen nahmen Mia, Maxi und Max ihre Geschenke entgegen. Der Erlös des sehr gut besuchten Adventsmarktes geht wieder in neue Projekte, die der Förderverein für die Kita verwirklicht.

Landrat Franz Meyer zu Besuch im Azurit Hutthurm



(v.l.) Bereichsleitung AZURIT Gruppe Sabine Rottbauer, Heimbeiratsvorsitzende Martina Scholz, Seniorenbeauftragter Thomas Otto, Ehrenbürgerin Helga Gahbauer, Pflegedienstleiterin Julia Sagerer-Riedl, Landrat Franz Meyer mit Gattin Rosmarie, Bürgermeister Hermann Baumann und Einrichtungsleiterin Susanne Dötschel. Maria Weber (vorne sitzend) spielte auf der Zither. Foto: MuW/h.schoppa

Hutthurm. Stellvertretend für die Seniorenheim der Region besuchte Landrat Franz Meyer mit Gattin Rosmarie das Azurit-Pflegeheim in Hutthurm. Heimleiterin Susanne Dötschel freute sich, zu diesem Anlass auch Bürgermeister Hermann Baumann, Ehrenbürgerin Helga Gahbauer sowie Thomas Otto als Seniorenbeauftragten der Gemeinde begrüßen

zu dürfen. Landrat Franz Meyer zollte den Senioren Respekt für ihre Lebensleistungen. Sein Dank ging an die Hutthurmer Ehrenbürgerin und ehemalige zweite Bürgermeisterin Helga Gahbauer, die sich stets für die Senioren eingesetzt hat – und das im gesamten Landkreis. Im Anschluss dankte Bürgermeister Hermann Baumann einerseits dem Landrat für seinen lang-

jährigen unermüdlichen Einsatz, von dem auch die Marktgemeinde Hutthurm profitiert habe – zum zweiten sprach er seinen Dank an das Pflegepersonal aus, das Großartiges leiste im Dienste der Gesellschaft. Außerdem bringe sich das Pflegeheim immer wieder in das gesellschaftliche Leben der Gemeinde ein. Zum Abschluss verteilte der Landrat an alle Heimbewohner Lebkuchen. js



Urlaub & Erholung



THERME
EINS



BAD FÜSSING



Alle ANGEBOTE der THERME EINS
finden Sie auf: www.thermeeins.de
& www.facebook.de/thermeeins

ECHT. ERHOLSAM.

Landrat Franz Meyer zu Besuch im Azurit Hutthurm

Der Inbegriff von
Natürlichkeit und Luxus

INN'S HOLZ

NATUR- & VITALHOTEL ****
CHALETDORF BÖHMERWALD

Klammer's
KÄRNTEN

Vier Sterne für Genießer

VERWÖHNUNG PUR.

Ganzjahresbad
Mit Sicherheit ein
nasses Vergnügen.

SWP
Stadtwerke Passau

Vorbeikommen
& genießen

Wahlfüh
l Oase

Max
Monika
Tel 0171 8742551

FREIZEITFAHRZEUGE
KRIEG
JANDELBRUNN

Autohaus
KRIEG GmbH

info@freizeitfahrzeuge-krieg.de
www.freizeitfahrzeuge-krieg.de

Anzeige

Das Beste für Baby & Kind

Gut ernährt durchs Baby- und Kleinkindalter

Es ist eine Diskussion, die jede frischgebackene Mutter kennt: „Stillst du oder gebst ihr die Flasche?“ Die Frage nach der besten und auch praktikabelsten Ernährung für ein Baby bietet unter Mamas Dauergesprächsstoff. Die Forschung sagt, dass es das Beste sei, Babys mindestens sechs Monate lang voll zu stillen. Doch gelingt das Trinken von der Brust nicht immer reibungslos. Manche Mütter können nicht stillen, andere wollen es nicht. Dann ist

Säuglingsmilchnahrung, auch Babymilch oder Pre-Milch genannt, das Richtige. Das Milchpulver wird mit abgekochtem Wasser zubereitet und enthält alle wichtigen Nähr- und Mineralstoffe. Kinder, deren Eltern eine Allergie haben, sollten sogenannte HA-Nahrung bekommen. In dieser hypoallergenen Babymilch sind die Eiweiße durch ein spezielles Verfahren besonders aufgespalten, sodass ein mögliches Allergierisiko verringert werden kann.

Folgemilch deckt erhöhten Nährstoffbedarf

Wächst das Kind, erhöht sich auch sein Nährstoffbedarf. Nach dem sechsten Lebensmonat geben viele Mütter Säuglingsnahrung wie Hipp Combiotik Folgemilch. Sie ist ideal auf die Nährwertbedürfnisse von Babys im Beikostalter abgestimmt, unter anderem durch einen höheren Eisengehalt im Vergleich zu Anfangsnahrung. Das ist wichtig für eine gute

Entwicklung des Gehirns. Außerdem ist sie aufgrund der enthaltenen Stärke altersgerecht sättigend. Mehr Informationen zum Thema Kinderernährung finden Eltern auf www.hipp.de/milchnahrung. Hier kann man auch Experten zu einem konkreten Problem kontaktieren. Darüber hinaus sollten Eltern auf weitere Zutaten in der Folgemilch achten. Wichtig sind unter anderem die natürlichen Milchsäurekulturen für beste Verträglichkeit und die Omega-3-Fettsäuren. Diese unterstützen die Entwicklung von Gehirn- und Nervenzellen. Außerdem sind die Vitamine A, C und D unerlässlich für das noch schwache Immunsystem. Besonders schnell gelingt die Milchzubereitung, wenn man morgens eine Thermoskanne mit 38 Grad heißem Wasser befüllt und damit über Tag die Milch anrührt.

Für noch größere Kinder

Nach dem vierten Lebensmonat kann der Start der Beikost erfolgen. Zusätzlich zum Brei darf aber weiterhin Milchnahrung gegeben werden, etwa die Hipp Kindermilch Combiotik für Kinder in der Wachstumsphase. Hier steht der besondere Bedarf an Kalzium und Vitamin D für die Altersgruppe von einem bis drei Jahren im Vordergrund. Denn jetzt brauchen Kinder sogar siebenmal mehr Vitamin D und dreimal mehr Kalzium als Erwachsene pro kg Körpergewicht.

Die Kindermilch sollte jedoch nicht mehr nur aus der Flasche, sondern besser aus Becher oder Tasse angeboten werden. Das schon die ersten Zähnchen, die sich in dieser Zeit ihren Weg bahnen. djd



**IVF- UND KINDERWUNSCH
INSTITUT
PROF. DR. TEWS**

**Wir arbeiten seit 32 Jahren
im Bereich der Reproduktionsmedizin.**

Unsere Schwerpunkte

- Ermittlung der ovariellen Reserve
- ultraschallgestütztes Timing zur Ermittlung des Eisprunges
- Intrauterine Insemination
- In-vitro-Fertilisation
- Eizellspende
- TESE zur Gewinnung von Spermazellen
- Präimplantationsdiagnostik
- Stimulation des Immunsystems zur Verbesserung der embryonalen Einnistung
- Kooperation mit dem Ausland (Leihmutterchaft)

www.ivf24.at

Wels, Salzburger Straße 65

IVF- und Kinderwunsch Institut Prof. Dr. Tews GmbH & Co KG

E-Mail: office@ivf24.at

Telefon: +43 (0)7242 / 909090 410, Fax +43 (0)7242 / 909090-411



Für Kinder ab einem Jahr wird Milch am besten im Glas oder Becher angeboten. Das schon die Zähne.

Foto: djd/HIPP/Bo Lelewel

Auf geht's zur Christbaumversteigerung

Am 5. Januar im Autohaus Spindler in Prag/Hutthurm

Hutthurm. Im modernen und freundlichen neuen Showroom des Autohauses Spindler in der Fürstenecker Str. 2 in Hutthurm präsentieren sich normalerweise die neuesten Modelle von Renault und Dacia. Doch am 05. Januar 2020 wird dieses einladende Ambiente umfunktioniert: es wird zur traditionellen Christbaumversteigerung geladen. Los geht es um 19.30 Uhr in der festlich dekorierten Ausstellungshalle. Alle sind dazu herzlich eingeladen! Die Einnahmen der Versteigerung kommen auch in diesem Jahr wieder der Jugendfeuerwehr zu Gute. Mit dem Geld kann eine neue Ausrüstung oder Geräte finanziert werden. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt.

*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins
neue Jahr 2020 wünschen
Autohaus Spindler und
die FF Prag*

**Einladung zur traditionellen
Christbaumversteigerung**
am Sonntag, 05.01.2020
um 19.30 Uhr im Autohaus Spindler



Foto: MuW/k.h.schoppa



AUTOHAUS
SPINDLER GmbH



RENAULT
Passion for life



AUTOHAUS SPINDLER GMBH
Renault Vertragspartner
Fürstenecker Str. 2 • 94116 Hutthurm-Prag
Tel. 08505-90040 • www.renault-spindler.de

Freyunger Gymnasiasten im Tischtennis am Start

Platz 3 beim Regionalentscheid in Waldkirchen



Motivierte Tischtennispieler des Gymnasiums Freyung (v.l.): Elias Bauer, Luca Neuenfeld, Bastian Stadler, Moritz Gotsmich, Elias Mathe, Nelly Eiler, Sportlehrkraft Stephanie Langer. Foto: S. Langer

Waldkirchen/Freyung. Im Schuljahr 19/20 konnte die Fachschaft Sport wieder ein Tischtennisteam in die Schulsportwettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ schicken. Die neuformierte Mannschaft

der Jahrgänge 2007-2009, bestehend aus Nelly Eiler, Elias Mathe, Elias Bauer, Luca Neuenfeld, Moritz Gotsmich und Bastian Stadler, musste am vergangenen Mittwoch in Waldkirchen gegen das Johannes-Guten-

berg-Gymnasium sowie das St.-Michaels-Gymnasium Metten antreten. Sowohl die Betreuer als auch die mitge-reisten Eltern sahen hoch-motivierte Spieler und eine Spielerin in spannenden Be-gegnungen. Leider unterla-

gen die jungen Sportler des Gymnasiums Freyung gegen das St.-Michaels-Gymnasi-um Metten und auch gegen das JGG Waldkirchen hatte die Freyunger Mannschaft nur wenig Chance, sodass am Ende der 3. Platz be-

legt wurde. Übertreffende Spielerin war Nelly Eiler. Im nächsten Schuljahr will das Gymnasium Freyung auf den diesjährigen Erfah-rungen aufbauen und wie-der eine Schulmannschaft melden.

Schule trifft Regionalentwicklung



Landkreis-Wirtschaftsreferent Johannes Gastinger (stehend) gibt ein kurzes Update über seine Projekte und Aktuelles aus der regionalen Wirtschaft. Foto: Landratsamt Freyung-Grafenau

FRG. Bisher hatte das Regionalmanagement Freyung-Grafenau jedes Jahr im Herbst die neu in die Region versetzten Lehrerinnen und Lehrer zum traditionellen „Junglehrerinnen- und Junglehrerempfang“ eingeladen. In diesem Jahr haben sich die Verantwortlichen um Regionalmanager Stefan Schuster dazu entschlossen, das Format der zur Tradition gewordenen Veranstaltung zu erweitern und allen am Thema „berufliche Orientierung“ interessierten Lehrkräften aus der Region einen Überblick über aktuelle Projekte

aus Wirtschaftsförderung, Tourismus und Regionalentwicklung auf Landkreisebene vorzustellen.

Ziel der Veranstaltung ist es, zum einen aufzuzeigen, in welchen Bereichen die einzelnen Teilgebiete am Landratsamt tätig sind, welche nutzbaren Synergien im Zusammenwirken mit den Schulen im Landkreis vorhanden sind und gleichzeitig auch allgemein das Bewusstsein für die Stärken des Landkreises zu schärfen. Damit harmonisiert die Veranstaltung auch hervorragend mit der laufenden

Imagekampagne des Landkreises Freyung-Grafenau unter dem Titel „Mehr als du erwartest ...“: „Arbeiten und Leben im Bayerischen Wald ist für viele ein guter Lebensentwurf. Der Landkreis will mit den Maßnahmen rund um die Kampagne das Bewusstsein dafür stärken, dass Freyung-Grafenau mehr kann als schöne Landschaft und Natur. Sowohl strukturell als auch wirtschaftlich ist die Region bereits auf einem guten Weg. Um dies im Landkreis und auch darüber hinaus weiter publik zu machen, aber auch um jungen Men-

schen aus FRG die Attraktivität ihrer Heimat bewusst zu machen, sind wir auf Unterstützer angewiesen“, so stellvertretende Landrätin Helga Weinberger in ihrer Begrüßungsansprache.

Aktive Information für Lehrerinnen und Lehrer

Lehrerinnen und Lehrer sieht der Landkreis gerade in diesem Zusammenhang als wichtige Multiplikatoren. „Viele Lehrerinnen und Lehrer kennen die Region gut, aber können aus verständlichen Gründen auch nicht immer aktuelle Entwicklungen in der regionalen Wirtschaft auf dem Schirm haben. Hier wollen wir aktiv informieren“, so Landkreis-Regionalmanager Stefan Schuster. Auch die teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer – darunter zahlreiche Schulleiterinnen und Schulleiter – sehen die Wertigkeit eines derartigen Formats: „Zum einen erfahren wir vieles, was sich aktuell in der heimischen Wirtschaft tut, welche Ziele das Regional-

management verfolgt und gleichzeitig kommen wir auch mit Kolleginnen und Kollegen abseits des Tagesgeschäfts ins Gespräch“, so eine der Teilnehmerinnen der Veranstaltung.

Insgesamt waren mehr als 20 Lehrkräfte gekommen, die sich Infos über und rund um den Landkreis Freyung-Grafenau geholt haben. Im Rahmen der Veranstaltung haben der neue Landkreiswirtschaftsreferent Johannes Gastinger, LAG-Manager Tobias Niedermeier für den Bereich „Tourismus“, und Regionalmanager Stefan Schuster die Schulvertreter unter anderem über Geschichte und Unternehmensstruktur des Landkreises, touristische Strukturdaten und Highlights sowie die Schulprojekte des Regionalmanagements informiert. „Damit sollen Lehrkräfte aus erster Hand wichtige Informationen gewinnen, die am Ende vor allem auch deren Schülern einen Mehrwert bieten“, so Regionalmanager Schuster.

Nikolausaktion der Bundesfreiwilligen

500 Euro für das Lukas-Kern-Kinderheim

Passau. Auch die neun Bundesfreiwilligen der Malteser beteiligten sich an der Nikolausaktion. An zwei Tagen haben sie in der Diözesangeschäftsstelle einen Weihnachtsstand aufgebaut und Waren zum Verkauf angeboten.

Die reichhaltige und bunte Auswahl ging von Punsch und Kaffee bis hin zu belegten Semmeln, Butterbrezen und vielen verschiedenen selbst gebackenen Kuchen und Lebkuchen. Das alles haben die jungen Leute selbst vorbereitet und auch wun-

derschön dekoriert. Die Kollegen im Haus und die Kursteilnehmer konnten es sich an den beiden Tagen gut gehen lassen – und taten dabei selbst etwas Gutes, wobei sie den Kaufpreis natürlich aufrundeten, nicht wenige sehr großzügig.

Der stolze Erlös beträgt 500 Euro und geht an das Lukas-Kern-Kinderheim. Im Frühjahr nächsten Jahres werden die Bundesfreiwilligen zusammen mit den Kindern damit einen Ausflug unternehmen.



Wie man sieht, hatten Sofie Gerlesberger (v.l.), Lucas Würzinger und Nuria Thaner am Stand auch ihren Spaß.
Foto: Grübl

Kinder feiern Weihnachten in Haus i. Wald



Foto: Norbert Peter

Haus i. Wald. „Seid ihr bereit?“, fragten die Kinder der Grundschule Haus im Wald die zahlreich zur Schulweihnacht erschienenen Gäste. Überall auf der Welt feiern Kinder Weihnachten – in manchen Ländern eher ruhig und besinnlich, in anderen fröhlich und schwungvoll. Das zeigten die 40 Kinder der Hausinger Grundschule in einem beeindruckenden Programm und ernteten am Ende langanhaltenden Applaus für Ihre großartige Leistung. Nachdem Rektorin Christl Weiß die Gäste – unter ihnen 3.

Bürgermeister Anderl Eibl, die Stadträte Erwin Liebl und Stefan Behringer, ehemalige Lehrer der Schule, der Schulleiter des Grafenauer Gymnasiums Christian Schadenfroh, Kindergartenleiterin Marion Krammer mit den künftigen Schulkindern – begrüßt hatte, begannen die kleinen ‚Hirtmadl und Hirtabuam‘ der Klassen eins und zwei die weihnachtliche Reise mit einem bayerischen Kreistanz, gekonnt begleitet von ihrem Mitschüler Maximilian König auf der Steirischen.

Kleine Rapper der Klassen 3 und 4 interpretierten Weihnachtslieder auf ihre ganz eigene Art. Die Kombiklasse 1/2 stellte anschließend das Leben und Wirken der Heiligen Lucia in Schweden vor und die Klasse 3/4 führte einen Lichtertanz auf.

Doch gleich ging es wieder schwungvoll zu, denn Befana, die Weihnachtshexe, tanzte auf ihrem Besen zu dem italienischen Weihnachtslied ‚La Befana‘: Die Klasse 1/2 hatte das Lied nicht nur auf Deutsch, sondern auch

auf italienisch einstudiert, was das Publikum zum Staunen brachte. Die älteren Schülerinnen und Schüler machten es ihnen gleich nach, als danach Weihnachten in Spanien, England, Amerika und Afrika vorgestellt wurde. Zum Abschluss einer grandiosen Vorstellung wünschten alle Kinder in einem gemeinsamen Lied in mehr als 10 Sprachen, Merry Christmas – Frohe Weihnacht!

In ihren Schlussworten hob Rektorin Christl Weiß, die einzigartige

Leistung der Kinder hervor und zollte auch größten Respekt den beiden Lehrerinnen Heidi Peter und Simone Watzl, die in den vergangenen Wochen ein ungeheuer großes Engagement aufgebracht haben, um all die Lieder, Tänze und Spielstücke einzustudieren und das ganze Drumherum wie Bühnenbild, Einladungen etc. zu organisieren. Kräftig unterstützt wurden sie dabei wie immer von Gitarristin Marion Sammer. Für den guten Ton war wie gewohnt Bernhard Pilst zuständig.

Diese und weitere Nachrichten aus der Region finden Sie auf:

www.muw-nachrichten.de



Fit & Cash

So bleibt man fit und gesund + Nebenverdienst als
Zeitungsaussträger/in

Ideal für Rentner und Schüler/innen ab 13 Jahren!
Natürlich auch für Studenten und Hausfrauen ein schöner Nebenverdienst

MNDW
MEDIENHAUS

Informationen und Kontakt:
Brigitte Egger
Telefon: 08505 8696011
b.egger@muw-werben.de
muw-werben.de

Wieder geöffnet

Museum Jagd Land Fluss in Schloss Wolfstein ab 26. Dezember wieder geöffnet



Ein Blick ins Museum.

Foto: Felix Löchner

Freyung. Am zweiten Weihnachtsfeiertag öffnet das Museum Jagd Land Fluss sowie die Gale-

rie Wolfstein wieder ihre Pforten. Informativ und unterhaltsam präsentiert das Museum die Jagd bei

Mensch und Tier, zu Wasser oder zu Land, aber auch in Hinblick auf den Kampf um Lebensräume. Interaktive Stationen laden dabei zum Erforschen, Raten oder Entdecken ein. In der Galerie Wolfstein ist noch bis Ende Januar die Ausstellung „Kubin und der Böhmerwald“ zu sehen. Alfred Kubin ist in erster Linie durch Darstellungen phantastischer Traumvisionen sowie seine beeindruckenden Illustrationen zu vielen Werken der Weltliteratur bekannt. In dieser Ausstellung jedoch wird eine relativ unbekannt Seite seines Schaffens präsentiert – nämlich die tiefe

Verbundenheit zum Böhmerwald. Tief beeindruckt von dieser Landschaft entstand die Mappe „Phantasien im Böhmerwald“ mit 35 Blättern. Diese und weitere Blätter Kubins mit Böhmerwaldmotiven sind als Faksimile-Nachdrucke in Schloss Wolfstein zu sehen. Ergänzt wird die Ausstellung durch Fotos aus der Jetztzeit, die die historisch belegten Aufenthalte Kubins im Böhmerwald dem Besucher näherbringen. Als Ergänzung zur Ausstellung findet am **Freitag, 24. Januar 2020** um 19:00 Uhr im Fürstenzimmer eine Lesung aus dem Briefwechsel

Alfred Kubins statt. Denn selten hat jemand Gedanken, Biographisches und Schöpferisches so sehr in seinen Briefen mit interessanten Zeitgenossen so intensiv geteilt und mitgeteilt wie Alfred Kubin in seinem Briefwechsel. Karl-Heinz Reimeier und Jakob Wunsch werden Ausgewähltes daraus vorlesen. Eintritt frei. Anmeldung erwünscht.

Museum Schloss Wolfstein, Wolfkerstraße 3, 94078 Freyung, Tel. 08551 57-109, www.jagd-land-fluss.de
Öffnungszeiten: Di - So, 10:00 - 16:00 Uhr

Ein Stück Heimat auf dem Münchner Christkindlmarkt

München/FRG. „Das ist schier unglaublich! Mit so vielen Menschen hätte ich niemals gerechnet.“ Das war die erste Reaktion von Freyung-Grafenaus stellvertretender Landrätin Renate Cerny zum Verlauf des vom Regionalmanagement organisierten FRG-Heimattreffens auf dem Münchner Christkindlmarkt. Landrat Sebastian Gruber persönlich hatte die Idee gehabt, dort an einem Tag möglichst viele ehemalige „Waidler“ zusammenzubringen.

Treffpunkt war natürlich der FRG-Stand im Innenhof des Münchner Rathauses, den der Landkreis als diesjähriger Spender des Christbaums auf dem Marienplatz betreiben darf. Insgesamt über 200 Frauen und Männer quer durch alle Altersschichten, verbunden durch

die Gemeinsamkeit einer „FRG-Vergangenheit“, waren so am dritten Adventssonntag nachmittag an den Landkreis-Stand gekommen, um mit der stellvertretenden Landrätin Renate Cerny und Regionalmanager Schuster über die „alte“ Heimat und deren Entwicklung zu sprechen und natürlich auch um miteinander zu „ratschen“ und sich auszutauschen.

Das Gespräch mit den Gästen brachte ans Licht, dass Menschenganz unterschiedlichen Alters, aber auch mit den unterschiedlichsten Lebensläufen zum Heimattreffen gekommen waren. Da hat sich beispielsweise die junge Studentin aus Grafenau mit dem Rentner unterhalten, der ursprünglich aus Schönberg kommt und inzwischen seit 44 Jahren in München lebt.



Sehr zur Freude von stellvertretender Landrätin Renate Cerny (2.v.l.) und Regionalmanager Stefan Schuster (l.): eine große Anzahl an „Exil-FRGlern“ ist der Einladung zum Heimattreffen gefolgt.
Foto: Landratsamt Freyung-Grafenau

Spannend war auch der Besuch von Norbert Seidl. Der „gelernte“ Mittelschullehrer ist Bürgermeister der Stadt Puchheim im Landkreis Fürstentfeldbruck und wurde vor 56 Jahren in Freyung geboren. Ebenfalls zu Gast

auf dem Christkindlmarkt war ein Vertreter des Niederbayernvereins München Lochhausen. Am Ende hat es Renate Cerny, der als stellvertretender Landrätin der Austausch mit den Ehemaligen sichtlich Freude bereitet

hat, auf den Punkt gebracht: „Es war ein Nachmittag, der sich für alle Besucherinnen und Besucher, aber vor allem auch für die gesamte Region gelohnt hat. Das war beste Werbung für den Landkreis Freyung-Grafenau.“

Diese und weitere Nachrichten aus der Region finden Sie auf:

www.muw-nachrichten.de

Weihnachtskonzert am Gymnasium Freyung

Freyung. Die Künstler erfreuten das Publikum beim Weihnachtskonzert des Gymnasiums Freyung mit einem recht abwechslungsreichen Programm. Eine solche stellte das Singspiel „Großer Stern, was nun?“ der jüngsten Gymnasiasen dar: Die Ballade über den vom Himmelgefallenen Weihnachtsstern wurde beeindruckend inszeniert. Eine Abwechslung stellte auch die Tanzkür einer Schülergruppe der Q11 ar. Die Basis für den gelungenen Abend lieferten aber natürlich die Musiker des Gymnasiums Freyung. Jacob Friede (Violine) und Julius Apfelbacher (Klavier) sorgten gleich zu Beginn des Konzertes mit dem

Song „Last Christmas“ für Weihnachtsstimmung. Neben Julius Apfelbacher präsentierten auch Amelie Weichselsdorfer, Johanna Alberth und Bastian Springer anspruchsvolle Klavierstücke. Mit dem Violinsolo „Mio Babbino Caro“ unterhielt Jacob Friede die Gäste ein weiteres Mal. Anna Wurm wagte sich mit Leonard Cohens „Halleluja“ auf die Bühne und Lilien Márton erfreute das Publikum mit „O holy night“ von Mariah Carey. Oberstudienrat Klaus Bachhuber stand für die Klavierbegleitung zur Verfügung. Für Gänsehaut sorgten vor allem die dargebotenen Duette: Nina Kellermann und Vanessa Obermüller präsentierten

„People Live Here“ von Rise Against. Durch ihre beeindruckende Stimmgewalt fielen vor allem Jana Fuchs und Lukas Eider auf, die sich an Elvis Presleys „In the Ghetto“ heranwagten. Von der Volksmusikgruppe gab es zwei Beiträge, nämlich „Gruß an Bärnbach“ und den „Vierteljahrhundertwalzer“. An der Steirischen überzeigte Lukas Eider mit Johann Sebastian Bachs „Präludium in G“ und am Akkordeon Franziska Michl mit „Eclair de la lune“. Der Beitrag „Bald ist Weihnachten“ der Schulband stellte den krönenden Abschluss der ersten Hälfte des Konzerts dar. Am Ende bewies auch dieses Jahr der Schulchor seine Stimmgewalt, der



Die fünften Klassen inszenierten ein Singspiel.

Foto: Carina Rendchen

gekonnt von dem Orchester bei den einstudierten Liedern „Angels“ und „Do They Know it's Christmas“ begleitet wurde. Schulleiterin Barbara Zethner bedankte sich am Ende sehr herzlich bei allen Beteiligten für deren Engagement und

den großartigen Auftritt. Zum Ausklang sangen alle Anwesenden noch das traditionelle Weihnachtslied „Es wird scho glei dumpa“ – eine Einstimmung in die besinnliche Weihnachtszeit nach einem kurzweiligen, unterhaltsamen Abend.

Informatik zum Anfassen

Die Kinderpflegeschüler der Berufsfachschule Schlag lernen das Programmieren



Thomas Rodenheber (stehend) von der TH Deggendorf mit drei der Kinderpflegeschüler beim Programmieren.

Fotos: MuW/r.demont

Grafenau. Informatik ist heute im Berufsleben fast allgegenwärtig. Je früher sich junge Menschen damit vertraut machen, desto besser sind sie den Anforderungen in ihrem späteren Berufsleben gewachsen. „Informatik ist die systematische Darstellung, Speicherung und Übertra-

gung von Informationen (Daten).“ Diese einfache Definition zeigt, welche Rolle dieses Wissen heute spielt. In vielen Schulen hält dieses Wissen erst langsam Einzug. Das MINT-Team der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) geht aus diesem Grund seit Oktober 2019 unter dem

Projektname Digimania+ an die Schulen. Das Ziel: Alle Schüler sollen einmal selbst programmiert haben. Die Berufsfachschule für Kinderpflege in Grafenau-Schlag hat sich deshalb das Team ins Haus geholt. Lego-Roboter und Laptops sind das Handwerkszeug, mit dem sie es zu tun be-



Einer der Legoroboter, den es zu Programmieren galt.

kommen. Es geht darum, mit einer einfachen Textprogrammierung am Laptop den Roboter zu steuern. Der Roboter besteht aus einem Rechner, einem Motor und einem Abstandssensor. Die Klasse ist mit Begeisterung bei der Sache. Thomas Rodenheber vom MINT-Team der an diesem Tag mit den Schülerinnen und Schülern arbeitet, hält das Projekt für wichtig. Das Projekt besteht aus drei Projekttagen. Die Legoroboter spielen nur beim ersten Tag eine Rolle, beim zweiten Mal geht es darum eine App zu programmieren mit einem grafischen

Programm. Beim dritten Termin dreht sich alles um die Gefahren des Internets und der sozialen Netzwerke. Rodenheber, selbst Student im letzten Semester, weist daraufhin, dass dies alles nur Denkanstöße sein können. Das Interesse soll geweckt werden durch den positiven Lerneffekt bei dem Projekt, damit jeder sich dann selbst weiterinformiert und überlegt, was er tun kann, um genügend Kenntnisse zu erwerben, die ihm später im Beruf nutzen.

Das Projekt wird vom ESF (Europäischen Sozialfonds) und dem StMAS (Bayerischem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales) gefördert. Interessierte Lehrkräfte aller Schultypen ab der 8. Klasse, die sich für das kostenfreie Angebot interessieren, können sich bei der MINT-Förderung der THD melden. (mint@th-deg.de) rd

Rätselecke

Die Rätselseite für zwischendurch

Wortteil: innerhalb	ablehnendes Wort	Domherr		Kfz-Abgasentgifter (Kw.)		Biene	persönliches Fürwort	englischer Gasthof	chinesisches Goldgewicht		Frauenkurzname	Fort am Großen Sklavensee	Vorname des US-Dichters Pound	bewegl. Treppe an Flughäfen	norddeutsch: Mädchen		Ruhegeldempfängerin
			2	Gesangstheater							Steuergerät						
				von genannter Zeit an		Land im Wasser					Zierstrauch					9	
Rennwagenfahrer		altes Kodiergerät		Gottes Gunst					auf Vorrat halten				10		unbestimmter Artikel		
Süddeutscher											Spion						
Sprengstoff (Abk.)				Ballettschülerin							Löwenpfote	ehemaliger Schah Persiens				streicheln	
	erlaubt	Geistesblitz		franz., lateinisch: und									5				
											Wortende: Insel				Teil des Computers		
												Teil des Fußes		Symbol für Parapsychisches			
dreieckige Flagge				Weinort an der Ahr													
antiwider		Beschädigung im Stoff				Lohn	Gemüsepflanze	engl. Kosewort für Vater		Asphaltgrundstoff		'gedämpft' in der Musik		Hast	alte japan. Goldmünze		angestrebter Zustand
					Wortteil: Afrika	Kücheneinrichtung									ein dt. Geheimdienst (Abk.)		Substanz der Gene (engl.)
Teil des Eisschranks		westafrikanische Sprache		folglich, somit				bestimmter Artikel				sächliches Fürwort			eine Kleiderlänge		
								Abk.: europäische Norm		ein Nadelbaum							
eine Kaiserpfalz				italienisch: drei		seeleische Krankheit								Handel, Geschäft (engl.)			
				lokalisieren													

Boutique-Räumungsverkauf
Möbel-Lorenz wird „anders“
30% - 50%
auf Gardinen, Heimtextilien
sowie vorrätige Kleinmöbel etc.
ALLES MUSS RAUS!
Möbel & gut LORENZ Am Bahnhof 24
94078 Freyung
Tel. 08551 913191

Mit dem Diesel gut durch den Winter

(djd-mk). Viele Fahrer von Dieselautos kennen das Problem: Bei Temperaturen deutlich unter null Grad Celsius kann der Kraftstoff dem Motor Schwierigkeiten bereiten. Der Grund: Im Diesel bilden sich Paraffinkristalle, die bei sehr tiefen Temperaturen den Kraftstofffilter verstopfen können - der Motor startet nicht. Daher werden dem Diesel bis Ende Februar spezielle Additive zugegeben, die das Ausflocken von Paraffinkristallen bei niedrigen Temperaturen reduzieren sollen. Wer ganz sichergehen möchte, kann bei tiefen Temperaturen auf spezielle Kraftstoffe wie den „OMV MaxxMotion Performance Diesel“ zurückgreifen, die für Temperaturen von bis zu minus 40 Grad ausgerichtet sind. Die spezielle Rezeptur vermindert das Flocken der Paraffine auch bei extrem winterlichen Bedingungen.



Gerade in Süddeutschland sind Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt noch gang und gäbe. Die Fahrer von Dieselaautos können dann Probleme bekommen.

Foto: djd-mk/OMV Deutschland

Gelungene Weihnachtsfeier zum Abschied

Caritas Seniorentagesstätte „RoSeTa Röhrnbach“ schließt ihre Pforten Ende Dezember



Die ehrenamtlichen Seniorenbetreuerinnen der Caritas Seniorentagesstätte „RoSeTa Röhrnbach“ zusammen mit Leo Meier. Foto: privat

Röhrnbach. Zu einer privaten Weihnachtsfeier trafen sich die ehrenamtlichen Seniorenbetreuerinnen der Caritas Seniorentagesstätte „RoSeTa Röhrnbach“. Die festliche Stimmung der engagierten Frauen wurde jedoch in diesem Jahr von einem „Wehmutsstropfen“ getrübt. Die Caritas Seniorentagesstätte „RoSeTa Röhrnbach“ schließt ihre Pforten Ende Dezember 2019. So wurden an diesem Abend viele schöne Erinnerungen ausgetauscht und an so manche Höhepunkte der vergangenen Jahre gedacht:

Die Anfänge

Nachdem der demoskopische Wandel auch die ländlichen Gegenden erreicht hatte, beschloss der Kreis Caritasverband Freyung-Grafenau auf Initiative des OCV Röhrnbach im Juni 2011 die Eröffnung einer Seniorentagesstätte in Röhrnbach. In der ehemaligen Hausmeisterwohnung in der Grund- und Mittelschule „Am Goldenen Steig“ in Röhrnbach standen die idealen Räume zur Verfügung. Nach einem Konzept, entworfen von der ersten Leiterin der Caritas

Seniorentagesstätte, Hildgard Gubisch, erfolgte die altersgerechte Gestaltung der Räume. Schon bald hielten die ersten Senioren Einzug und wurden von ehrenamtlichen Helferinnen liebevoll betreut. In den Jahren 2012 und 2013 lag die Leitung der Seniorentagesstätte in den Händen von Veronika Wiedemann. Danach, ab dem Jahr 2014 bis heute, war Sonja Pangratz Leiterin der Caritas Seniorentagesstätte.

Neben der sehr individuellen, liebevollen Betreuung, die hier die Tagesgäste durch die besonders engagierten ehrenamtlichen Betreuerinnen erfahren durften, ist die ausgesprochen gute Zusammenarbeit mit der Grund- und Mittelschule „Am Goldenen Steig“ hervorzuheben. Jung und Alt trafen sich regelmäßig zum gemeinsamen Feiern, zum Grillen in den Sommermonaten oder zu den traditionellen Weihnachtsfeiern, aber auch einfach zu einem Kurzbesuch zum nachmittäglichen Kaffee im „SENTA“. Stets waren die Schüler, Lehrer und Erzieher der Grund- und Mittelschule „Am Goldenen Steig“

gern gesehene Gäste. Gleichmaßen hervorragend war die Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde. Es war selbstverständlich, dass die Senioren in das kirchliche Leben eingebunden wurden. So wurde im „SENTA“ regelmäßig Andacht gefeiert. Von der Aschenauflegung am Aschermittwoch bis hin zu den österlichen Andachten in der Kar-/Osterwoche oder den sehr beliebten Maiandachten, stets waren Gemeindeferentin Stefanie Weingärtner und Diakon Hubert Pöschl zur Stelle. Alljährlich waren auch Kinder und Jugendliche aus den Erstkommunion- und Firmgruppen zu Besuch bei den Senioren der Caritas Senioren-Tagesstätte „SENTA Röhrnbach“.

Das sehr gute und sehr rege, ehrenamtliche Betreuungsteam bereicherte aber auch das gemeindliche Leben im Markt Röhrnbach. So beteiligte man sich mit Verkaufständen beim Christkindmarkt der Pfarrgemeinde oder aber auch beim Österlichen Handwerkermarkt. Der erwirtschaftete Erlös wurde der Tagesstätte gespendet.

KURZ UND KNAPP

Gesundheitsamt ist umgezogen

Waldkirchen. Seit vergangenen Dienstag ist das Gesundheitsamt in Waldkirchen. Mit Blumen und Wein wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Leitung von Frau Dr. Kandlbinder (Mitte) von Bürgermeister Heinz Pollak und stellv. Landrätin Renate Cerny willkommen geheißen.



Foto: privat

10.000 Euro für vorbildlichen Umgang mit Energie

FRG. Derzeit läuft wieder die Bewerbungsphase für den Bürgerenergiepreis 2020, der von der Regierung von Niederbayern und dem Bayernwerk verliehen wird. Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden. Alle Bewerbungen, die bis zum 19. März 2020 hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt.

Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen lokalen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen. Obwohl eine gesunde Umwelt den meisten Menschen am Herzen liegt, sehen viele ihre Möglichkeiten zu nachhaltigem Handeln im Alltag nicht. Umso wichtiger sind Vorbilder, die Umweltschutz und nachhaltigen Umgang mit Energie vorleben. Das Bayernwerk und die Regierung von Niederbayern machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Niederbayern auszuzeichnen. Dadurch erfahren noch mehr Menschen von den vielen Impulsen, die Bürgerinnen und Bürger setzen. Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Seidel, Telefon 09 21-2 85-20 82, buergerenergiepreis@bayernwerk.de.

FUNDGRUBE

Die Woche SERVICE
Rettungsleitstelle
 Rund um die Uhr - Europaweit:

112
 (ohne Vorwahl)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Deutschlandweit unter der:
116 117

Krankentransporte Stadler

08551 19218

Stellenmarkt

Film Damen, TOP-Geld Tel. 01 71/2 07 70 18

Die Woche
 ...sucht Austräger m/w/d

- Büchlberg (Eberhardsberg u. a. Ortsteile)
- Freyung (Stadtgebiet, Linden, Perlesöd, Ahornöd)
- Fürstenstein (Ortsbereich)
- Grafenau (Stadtgebiet, Bärnstein, Schlag, u. a. Ortsteile)
- Grainet (Vorderfreundorf, Rehberg u. a. Ortsteile)
- Haidmühle (Ortsbereich)
- Hauzenberg (Stadtgebiet, Bauzing, Haag, Fürsetzung, Raßreuth u. a. Ortsteile)
- Hinterschmiding (Ortsbereich, Sondorf u. a. Ortsteile)
- Hohenau (Saulorn, Raimundsreut, Kapfham)
- Hutthurm (Ortsbereich)
- Mauth (Heinrichsbrunn)
- Neuschönau (Ortsbereich, Katzberg, Grünbach)
- Oberzell (Ortsbereich, Haar)
- Riedlhütte (Ortsbereich, Reichenberg)
- Röhrnbach (Ortsbereich)
- Salzweg (Ortsbereich)
- Schönberg (Ortsbereich, Eberhardsreuth, Saunstein u. a. Ortsteile)
- Spiegelau (Ortsbereich, Klingenbrunn u. a. Ortsteile)
- Thurmansbang (Solla)
- Thyrnau (Kellberg, Ortsbereich)
- Tiefenbach (Allerting, Haselbach, Schwaiberg)
- Tittling (Ortsbereich, Preming, Eisensteg, Witzmannsberg u. a. Ortsteile)
- Untergriesbach (Ortsbereich, Lämmersdorf)
- Waldkirchen (Stadtgebiet, Böhmzwiesel, Ensmannsreut, Frischack, Schiefweg u. a. Ortsteile)
- Wegscheid (Wildenranna, Thurnreuth u. Ortsbereich)

Interesse ? Gleich anrufen !!
Tel. 08505 86960-0

Die Woche
Hinweis

Liebe Austräger, liebe Kunden, wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2020

Die nächste Ausgabe der Neuen Woche erscheint am Mittwoch, 8.1.2020!

Brennholz

Briketts - Pellets Brennholz
 Tel. 0151 57810737

Kaufgesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 03944-36160 www.wm-aw.de FA

Die Woche
IMPRESSUM

Herausgeber:
MUND ZEITSCHRIFTEN-VERLAG FÜR MARKETING UND WERBUNG GmbH

Goldener Steig 36
 94116 Hutthurm
 Registergericht Passau HRB 1259
 USt-ID-Nr. DE 172513050
 Tel.: 08505 86960-0
 Fax: 08505 86960-27
 info@muw-werben.de
 www.muw-werben.de

Redaktionsleitung und verantwortlich für den Inhalt:
Katharina Krückl

Anzeigenleitung und verantwortlich für den Anzeigenteil:
Matthias Wagner

Verantwortlich für den Vertrieb:
Brigitte Egger

Geschäftsführer:
Matthias Wagner

Satz&Grafik:
MuW Zeitschriftenverlag

Druck:
OÖN Druckzentrum GmbH & Co.KG-Linz

Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Wichtiger Hinweis: Alle vom Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung in anderen Medien kann nur mit Genehmigung des Verlages erfolgen. Dieses gilt auch für bestehende Materialien des Kunden, die weiter verarbeitet wurden. Bei Zuwiderhandlung können rechtliche Schritte wegen Urheberrechtsverletzung eingeleitet werden.

Stellenmarkt



fischbauer
 KÜHLMÖBEL | INNENAUSBAU
 Passauer Str. 5 - 94116 Hutthurm-Prag - Tel. 08505/1273

Wir sind ein aufstrebendes Unternehmen in Bereich Tischlerei/Ladenbau und suchen zur Verstärkung unsere Teams in Vollzeit ab sofort/zum nächstmöglichen Termin folgende Mitarbeiter (m/w/d):

- Meister Schreinerhandwerk
- Geselle Schreinerhandwerk
- Auszubildener Schreinerhandwerk

Das bieten wir Ihnen:
 - Fortschrittlichen Betrieb mit jungem, motivierten Team
 - Überartifliche Bezahlung (leistungsgerecht)
 - Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Ihre Aufgaben:
 - Qualitativ hochwertige Durchführung von Montagearbeiten im Bereich Innenausbau für die Gastronomie und Hotellerie nach Anweisung de Projektleiters
 - Durchführung von Endabnahmen beim Kunden

Ihr Profil:
 - Abgeschlossene Schreinerlehre
 - Qualitativ einwandfreie und engagierte Arbeitsweise
 - Selbstständiges, zielorientiertes und kostenbewusstes Arbeiten im Team
 - Kreativität und hohe Fähigkeit zur raschen Umsetzung eigener Ideen

Wenn Sie Interesse haben, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermin an:
 Schreinerei Hans-Jürgen Fischbauer, Passauer Str. 5, 94116 Hutthurm-Prag oder per E-Mail: info@fischbauer.de

KLEINANZEIGENBESTELLSCHEIN
 für private Kleinanzeigen – Chiffrezusendung gegen € 5,- möglich

Telefon: 08505 86960-0 oder Fax: 08505 86960-27

1 Zeile	1,35 €
2 Zeilen	2,20 €
3 Zeilen	2,95 €
4 Zeilen	3,80 €
5 Zeilen	4,60 €
6 Zeilen	5,40 €

Ab 7. Zeile je + 0,80 € je weitere Zeile – Kleinanzeigen können auch als einfacher Text eingeschickt werden – 1 Zeile entspricht 20 Zeichen

Vor-/Zuname _____ Abbuchen BIC _____
 Straße _____ Scheck IBAN _____
 PLZ/Ort _____ bar bez. Bank _____

KFZ-Markt

Sicher in den Winterurlaub

Daran sollten Autofahrer vor der Fahrt denken



Das Aufziehen der Schneeketten kann man am besten zu Hause üben - dann klappt es vor Ort umso besser und schneller.
Foto: djd/ReifenDirekt.de/Getty

Erfahrene Wintersportler wissen: Ein erholsamer und sicherer Urlaub in den Bergen beginnt bereits mit der Vorbereitung. Mit einem speziellen Training und viel Gymnastik bringen sie sich in Form, bevor sie auf Skiern oder dem Snowboard die Pisten entern.

Ebenso wichtig ist aber auch die Vorbereitung für das Auto. Damit die Anfahrt zum Wintersporturlaub sicher und pannenfrei verläuft, sollte man sich vorab Zeit für eine gründliche Fahrzeugpflege nehmen. Batterie, Bremsen, Licht und vor allem die Reifen stehen dabei auf der Checkliste ganz oben. Schließlich ist die Bereifung bei winterlichen Straßenverhältnissen und auf einer geschlossenen Schneedecke besonders gefordert.

Bei Winterreifen auf genügend Profil achten

Neben dem korrekt eingestellten Reifendruck

kommt es im Winter noch stärker als sonst auf ein ausreichendes Profil an. Experten etwa von Automobilclubs raten dringlich, Winterreifen nicht bis zum gesetzlich zulässigen Limit von 1,6 Millimetern abzufahren, sondern bereits deutlich früher auf frische Reifen umzusteigen - bei vier Millimetern Profiltiefe. Wer kurzfristig neue Reifen oder auch Winterkomplettäder benötigt, wird beispielsweise unter www.reifendirekt.de fündig. Autofahrer können hier gezielt nach den benötigten Reifendimensionen oder nach ihrem Fahrzeug suchen. Zusätzlich kann man sich die Testsieger der aktuellen Saison anzeigen lassen. Die meisten Modelle sind direkt ab Lager verfügbar und werden in wenigen Tagen nach Hause oder, noch bequemer, zu einem der bundesweit über 9.000 Servicepartner verschickt. Der Profi in der Werkstatt übernimmt dann die Montage, sodass man umso entspannter in den Wintersporturlaub starten kann.

An Schneeketten und die Winterrüstung denken

Je nach Reiseziel gehören auch Schneeketten in den Kofferraum. In vielen Hochgebirgsregionen sind sie sogar vorgeschrieben. Am besten, man informiert sich darüber vor Reisebeginn. Noch ein Tipp: Damit vor Ort die Handhabung gelingt, sollte man am besten zu Hause im Trockenen das Aufziehen der Ketten in aller Ruhe ausprobieren. Passende Schneeketten zu den neuen Winterreifen oder Winterkomplettädern gibt es ebenfalls im Onlineshop.

Abgerundet wird die Winterrüstung durch ein Starthilfekabel oder ein mobiles Ladegerät, Enteisungsmittel, eine klappbare Schaufel, um sich bei Bedarf aus einer Schneewehe befreien zu können, sowie Decken im Auto, falls es mal zu einem längeren Stau auf der Fahrt in die Berge kommen sollte. djd

NEU!! KTM-E-BIKE-CENTER JETZT BEI HANS BAUER



Hochwegen 3 - 94112 Fürsteneck - Tel. 08555 / 237
www.bauer-hochwegen.de

Es wartet Sie eine große Auswahl an Gebrauchtfahrzeugen im **Autohaus Platzer & Wimmer GmbH** auf Sie.
www.platzer-wimmer.de/gebrauchtwagen/



KnausTabbert

Wir bewegen
Händlertagung 2019
Pressekonferenz



KAUFE jedes AUTO

ab Bj. 2001: auch Busse, Gelände- und Unfallfahrzeuge
Zustand und hohe KM egal (Barzahlung)
KFZ Cakolli Hutthurm - Tel. 0179-6969823

Lenzingerberg 11 | Hutthurm | Tel (085 05) 9 16 00-0

Kfz

KOMPETENZ

Ford

Ihr Ford-Händler & Karosserie-Spezialbetrieb

seit 1958

55 Jahre

UNRECHT e.K.

TITTLING - Tel. 08504/9009-0
www.autohaus-unrecht.de

Verkauf und Reparatur aller Marken

BEHRINGER

IHR WUNSCHMARKENHAUS

MEHRMARKEN CENTER

PKW • Transporter • Nutzfahrzeuge

Lanzenreuth 31 • 94163 Saldenburg

☎ 08504-8853

Gesucht und schnell gefunden!

www.muw-werben.de



Eine erholsame Weihnachtszeit, Glück, Gesundheit
und allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen Ihr
Autohaus Platzer und Wimmer.

Autohaus

Platzer & Wimmer GmbH

Goldener Steig 40 - 94116 Hutthurm - Tel.: 08505 90000
info@platzer-wimmer.de - www.platzer-wimmer.de